omnipod®

EINFACHE INSULINABGABE OHNE UNTERBRECHUNG FÜR MENSCHEN, FÜR DIE DAS LEBEN NACH WIE VOR AN ERSTER STELLE STEHT.

INSULIN-MANAGEMENTSYSTEM

Katie R.

Podder™

SEIT 2015

3 TAGE* INSULIN OHNE UNTERBRECHUNG

*Bis zu 72 Stunden Insulinabgabe

Omnipod®-Insulin-Managementsystem

INFORMATIONEN UND HILFEN FÜR DEN PODDER™

Lexi B.

Podder™

SEIT 2013

Der Pod ist in einer Wassertiefe bis zu 7,6 Meter bis zu 60 Minuten lang wasserdicht (IPX8). Der PDM ist nicht wasserdicht.

LERNEN SIE DAS OMNIPOD®-INSULIN-MANAGEMENTSYSTEM KENNEN

EINLEITUNG 2

Willkommen 2

Zubehörliste 3

Der Pod 4

Personal Diabetes Manager (PDM) 5

Basal-/Bolusinsulinabgabe 6

Einstellungen für Ihr Omnipod®-System 7

OMNIPOD®-SYSTEM – ANWEISUNGEN 8

Aktivieren Sie einen neuen Pod 8

Platzierung des Pod/Vorbereitung/Tipps 11

So tauschen Sie den Pod aus 13

Weitere Notizen 14

Blutzucker überprüfen 15

Abgabe eines Bolus 18

So unterbrechen Sie die Insulinabgabe 19

Wichtige Tipps für den PDM und Erinnerungshinweise 20

OMNIPOD®-SYSTEM – ERWEITERTE FUNKTIONEN 22

Erweiterte Funktionen: Bolus 22

Erweiterte Funktionen: Basal 23

Erweiterte Funktionen: Vorgabewerte 24

FEHLERBEHEBUNG 26

Hypoglykämie 26

Hyperglykämie 27

Anpassen von Erinnerungs- und Warnhinweisen 28

Den PDM optimal nutzen 30

Reisen mit Ihrem Omnipod®-System 32

Beispiel für ein Begleitschreiben für Reisende 33

OMNIPOD®-UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM 34

INSULET-KUNDENDIENST-TEAM 35

Dieses Handbuch mit Hilfen und Anleitungen soll zusammen mit dem Diabetes-Behandlungsplan, den Vorgaben Ihres medizinischen Betreuers und dem Benutzerhandbuch für das Omnipod®-Insulin-Managementsystem verwendet werden. Die PDM-Abbildungen dienen nur zur Illustration und zeigen keine Vorschläge für Benutzereinstellungen.

Vollständige Informationen zur Anwendung des Omnipod®-Systems sowie eine Liste aller Vorsichtshinweise und Warnungen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem. Sie können das Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem online unter www.myomnipod.com abrufen oder den Insulet-Kundendienst anrufen, der Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Dieses Handbuch ist für die PDM-Modelle ATT400, DET400, DET450, DET456, ENT450, FRT400, FRT456, ITT456 und NLT450. Die Modellnummer des PDM ist auf der Rückseite des PDM angegeben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem medizinischen Betreuer oder unter www.myomnipod.com.

WILLKOMMEN

Lieber Podder™,

willkommen bei Ihrem neuen Omnipod®-Insulin-Managementsystem. Wir freuen uns, dass Sie sich für das Omnipod®-System entschieden haben.

Welche Vorteile hat das Omnipod®-Insulin-Managementsystem? Es ist einfach. Die meisten Insulinpumpen arbeiten mit Schläuchen. Das Omnipod®-System ist jedoch schlauchlos. Aber das ist noch nicht alles, was Ihr Omnipod®-System von anderen Systemen unterscheidet und Diabetes-Patienten zu überzeugten Podders™ macht.

Das Omnipod®-System ist einfach aufgebaut und besteht aus nur zwei Teilen – dem schlauchlosen Pod und dem tragbaren Personal Diabetes Manager (PDM), mit dem Sie die Insulinabgabe drahtlos* aus der Nähe steuern.

Der Pod ist diskret und einfach zu bedienen und sorgt bis zu 3 Tage lang für eine Insulinabgabe ohne Unterbrechung.** Er kann an einer beliebigen Stelle getragen werden, an der Sie sich auch normalerweise eine Injektion verabreichen. Außerdem ist er wasserdicht*** – Sie können also ganz nach Belieben duschen und schwimmen, und anziehen, was Sie möchten, und tun, was Sie möchten. Mit dem Omnipod®-System wird die Insulinabgabe so einfach, dass Sie Ihren Diabetes zuverlässig kontrollieren und das Leben genießen können.

Lesen Sie dieses Handbuch mit Hilfen und Anleitungen für den Podder™ durch und nehmen Sie es zu Ihrer Schulung zum Omnipod®- System mit. So kann Sie Ihr medizinischer Betreuer bei der Ersteinrichtung Ihres Omnipod®-Systems optimal unterstützen.

Diese Anleitung enthält schrittweise Anweisungen zur Aktivierung, zur Platzierung und zum Austausch des Pod und führt Sie durch die wichtigsten sowie erweiterten Funktionen des PDM. Mithilfe der Abschnitte zur Fehlerbehebung, sowie Tipps und Erinnerungshinweisen können Sie Ihr Omnipod®-System optimal nutzen.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder weitere Fragen haben, können Sie das Insulet-Kundendienst-Team kontaktieren, das rund um die Uhr für Sie da ist, oder unsere Website www.myomnipod.com aufrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Das Insulet-Team

PDM

Der Pod

* Bei der Einrichtung sollten PDM und Pod nebeneinander liegen und sich berühren, um eine gute Kommunikation während der Aktivierung zu ermöglichen. Mindestens 1,5 Meter im Normalbetrieb.
** Bis zu 72 Stunden Insulinabgabe.
*** IPX8: Der Pod ist in einer Wassertiefe bis zu 7,6 Meter bis zu 60 Minuten lang wasserdicht. Der PDM dessen ist nicht wasserdicht.

In diesem Handbuch mit Hilfen und Anleitungen erhalten Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Omnipod®-System und dessen Nutzung. Wenn Sie weitere Fragen zum Omnipod®-System haben, wenden Sie sich an Ihren medizinischen Betreuer. In diesem Handbuch erhalten Sie keine medizinischen Ratschläge zur Ihrer Erkrankung oder zur Behandlung. Medizinische Ratschläge zur Ihrer Erkrankung und zur Behandlung können Sie von Ihrem medizinischen Betreuer einholen. Sprechen Sie mit Ihrem medizinischen Betreuer darüber, welche Einstellung des Omnipod®-Systems am besten für Sie geeignet ist.

Dieses Handbuch ist für die PDM-Modelle ATT400, DET400, DET450, DET456, ENT450, FRT400, FRT456, ITT456 und NLT450. Die Modellnummer des PDM ist auf der Rückseite des PDM angegeben.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

ZUBEHÖRLISTE

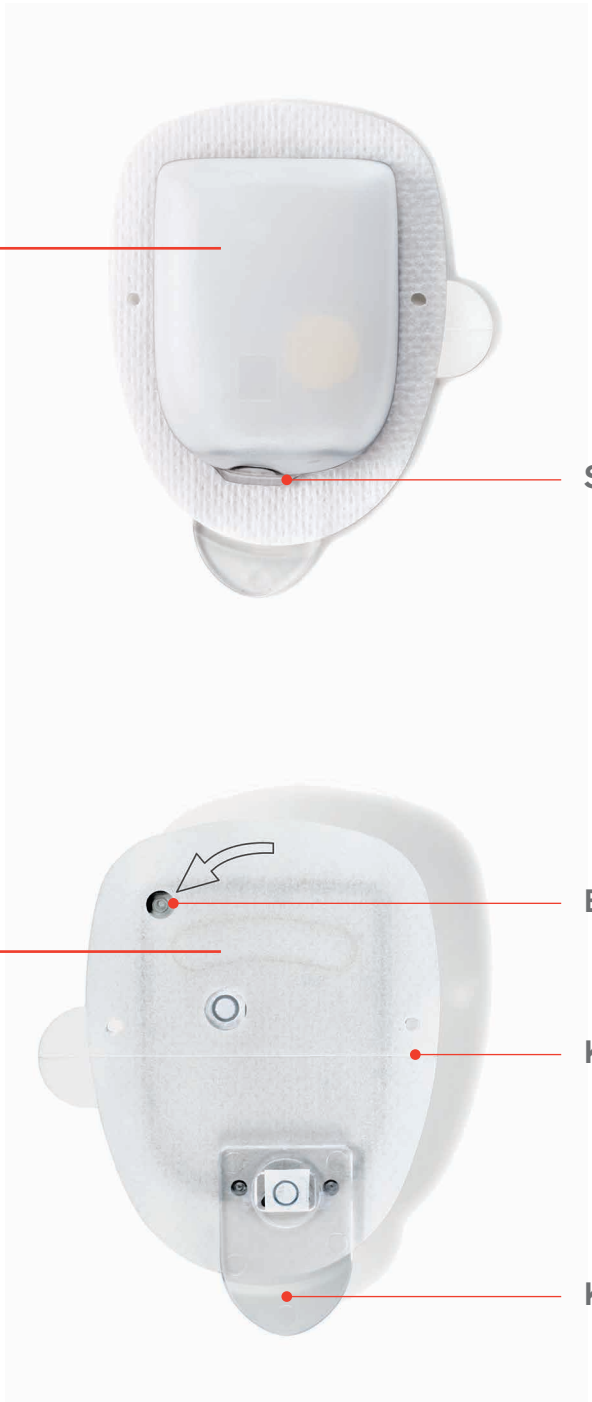
Die folgenden Zubehörteile sollten Sie möglichst immer bei sich tragen:

- Mehrere neue, versiegelte Pods
- Frische Ersatzbatterien für den PDM (mindestens zwei Alkalibatterien vom Typ AAA)
- Eine Ampulle mit schnell wirksamem U-100-Insulin
- Spritzen oder Pens und Nadeln für die Insulininjektion
- Anweisungen Ihres medizinischen Betreuers dazu, wie viel Insulin Sie injizieren müssen, wenn die Insulinabgabe vom Pod unterbrochen ist
- Blutzucker-Teststreifen
- Keton-Teststreifen
- Stechhilfe und Lanzetten
- Traubenzucker oder andere schnell wirkende Kohlenhydrate
- Alkoholtupfer
- Glucagon-Notfallkit und schriftliche Anweisungen zur Verabreichung einer Injektion, falls Sie bewusstlos sind
- Ein zusätzliches Blutzucker-Messgerät
- Telefonnummern, die der medizinische Betreuer im Notfall anrufen kann

WEITERE NOTIZEN

DER POD

Der kompakte, leichte und schlauchlose Pod ist einfach zu nutzen und zu tragen.



Der auf dieser Seite dargestellte Pod dient nur zur Illustrationszwecken und ist nicht in der echten Größen abgebildet.

DER PDM

Der drahtlose* Personal Diabetes Manager (PDM) ist sehr benutzerfreundlich.

HAUPTMENÜPUNKTE

Bolus: Abgabe von Bolusdosen zur Abdeckung von Kohlenhydraten und/oder zur Korrektur hoher Blutzuckerwerte (BZ).

Weitere Aktivitäten:

+ Pod austauschen
+ BZ-Messwerte hinzufügen
+ BZ-Marker setzen/bearbeiten

Temporäre Basalrate: Anpassung der Insulinabgabe bei sportlicher Betätigung oder Krankheit gemäß dem Diabetes-Behandlungsplan. Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn die Option „Temporäre Basalrate“ aktiviert ist.

Meine Daten: Anzeige der Insulinabgabe, des Verlaufs der Blutzuckerwerte, der Alarmeinträge, der Kohlenhydratwerte und persönlicher Benutzerinformationen.

Einstellungen:

+ Eingeben, Bearbeiten und Benennen von Basalratenprofilen
+ Programmieren der temporären Basalrate, der Kohlenhydratmenge und der Bolus-Vorgabewerte
+ Anpassen der Systemeinstellungen

Unterbrechen: Vorrübergehendes Unterbrechen, Abbrechen oder Fortsetzen der Programme für die Insulinabgabe.

Im Rahmen der Schulung zu Ihrem Omnipod®-System erhalten Sie von Ihrem medizinischen Betreuer Hilfe bei der Ersteinrichtung Ihres PDM.

* Beim Einrichten sollten PDM und Pod nebeneinander liegen und sich berühren, um eine gute Kommunikation während der Aktivierung zu ermöglichen. Mindestens 1,5 Meter im Normalbetrieb.

PDM-Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

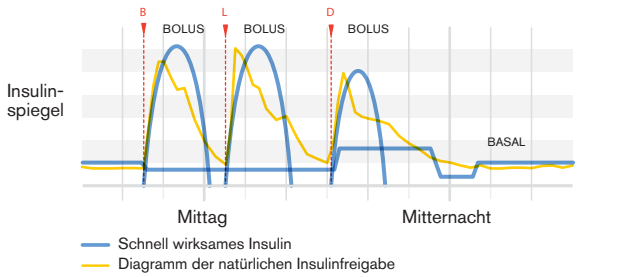
BASALINSULINABGABE

Was ist eine Basalrate?

Für das tägliche Leben benötigt Ihr Körper eine kleine Menge an kontinuierlich über den Tagesverlauf abgegebenem Insulin, die als „Basalinsulin“ bezeichnet wird. Die genaue Menge an Insulin, die Ihr Körper benötigt, ändert sich häufig und hängt von folgenden Faktoren ab:

+ **Aktivitäten, die Sie im Laufe des Tages ausüben**
+ **Stress**
+ **Zeitpunkte der Mahlzeiten**
+ **Krankheit**

Insulinabgabe mit einer Insulinpumpe vs. normaler Insulinfreisetzung**



Mit dem Omnipod®-System können Sie Ihre Basalraten individualisieren.

Ihr medizinischer Betreuer wird Sie bei der Ersteinrichtung Ihres Omnipod®-Systems unterstützen, um Ihren PDM so zu programmieren, dass die für Sie erforderlichen Basalraten abgegeben werden. Für die Anpassung Ihrer Einstellungen bietet das System bis zu 24 Zeitintervalle pro Basalratenprofil. Sie können bis zu 7 Basalratenprofile definieren*.

ABGABE EINES INSULINBOLUS

Was ist eine Bolusdosis?

Ein Bolus ist eine zusätzliche Dosis Insulin, die abgegeben wird, um die Kohlenhydrate in einer Mahlzeit oder einem Snack abzudecken und/oder um einen erhöhten Blutzuckerwert zu korrigieren. Es gibt zwei Arten von Bolusdosen:

+ **Mahlzeitbolus**
  Mit dem Omnipod®-System können Sie entweder einen **normalen** oder einen **verzögerten** Mahlzeitbolus abgeben.
  - **Ein normaler Mahlzeitbolus** enthält in der Regel ausreichend Insulin für eine Mahlzeit oder einen Snack, den bzw. die Sie in Kürze zu sich nehmen möchten.
  - Bei einem **verzögerten Mahlzeitbolus** wird Insulin über eine längere Zeitdauer abgegeben. Wenn Sie Lebensmittel mit hohem Fett- und/oder Proteingehalt zu sich nehmen oder sich Ihre Mahlzeit über einen längere Zeitdauer erstreckt (z. B. bei einer Party), benötigen Sie möglicherweise einen verzögerten Mahlzeitbolus.
+ **Korrekturbolus:**
  Ein Korrekturbolus kann mit oder ohne Mahlzeitbolus abgegeben werden, wenn Sie Ihren Blutzuckerwert senken müssen.

Das Omnipod®-System hilft Ihnen bei der Abgabe der Bolusdosen.

Ihr medizinischer Betreuer wird Sie bei der Ersteinrichtung Ihres Omnipod®-Systems unterstützen, um Ihren PDM so zu programmieren, dass vorab festgelegte Bolusdosen abgegeben werden. Da sich Ihr Insulinbedarf ändert, können Sie diese Einstellungen später anpassen.

Berechnen von Bolusinsulindosen.

Das Omnipod®-System enthält auch einen **Bolusvorschlagsrechner**. Mithilfe dieser Funktion können Sie eine ganz genaue Bolusdosis abgeben. Der Bolusvorschlagsrechner legt aufgrund Ihres aktuellen Blutzuckerwerts, den eingegebenen Kohlenhydraten und dem aktiven Insulin einen Bolusvorschlag fest.

* Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese Einstellungen anpassen.
** Smart Pumping For People with Diabetes, A Practical Approach to Mastering the Insulin Pump, Howard Wolpert, MD, Editor. American Diabetes Association.

Weitere Informationen zum Bolusvorschlagsrechner finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem in Kapitel 5 „Abgabe eines Insulinbolus“.

IHRE PERSÖNLICHEN EINSTELLUNGEN FÜR DAS OMNIPOD®-SYSTEM

Für den Fall, dass Sie einen anderen PDM einrichten müssen, sollten Sie immer eine Kopie der Einstellungen Ihres Omnipod®-Systems zur Hand haben.

Im Rahmen der Schulung zu Ihrem Omnipod®-System erhalten Sie von Ihrem medizinischen Betreuer Ihre Anfangsraten. Außerdem hilft er Ihnen bei der Programmierung des PDM. Darüber hinaus berät er Sie zu allen zukünftigen Änderungen, die Sie an den Einstellungen vornehmen müssen.

ACHTUNG: Nehmen Sie nie ohne formale Anweisungen Ihres medizinischen Betreuers Änderungen an den PDM-Einstellungen vor.

Datum: _____

1.	Maximale Basalrate	_____ I.E./h			
2.	Basal 1	12:00 bis _____	_____ I.E./h		
		_____ bis _____	_____ I.E./h		
		_____ bis _____	_____ I.E./h		
		_____ bis _____	_____ I.E./h		
3.	Temporäre Basalrate	%	I.E./h	Aus	
4.	BZ-Ton	Ein	Aus		
5.	BZ-Zielbereiche	Unterer Grenzwert _____ mg/dl oder _____ mmol/l			
		Oberer Grenzwert _____ mg/dl oder _____ mmol/l			
6.	Bolusrechner	Ein	Aus		
7.	Ziel-BZ	12:00 bis _____	Ziel-BZ _____	Korrigieren über _____ mg/dl oder _____ mmol/l	
		_____ bis _____	Ziel-BZ _____	Korrigieren über _____ mg/dl oder _____ mmol/l	
		_____ bis _____	Ziel-BZ _____	Korrigieren über _____ mg/dl oder _____ mmol/l	
8.	Min.-BZ für Bolusberechnungen		_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
9.	Kohlenhydrate-zu-Insulin-Verhältnis	12:00 bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
		_____ bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
		_____ bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
		_____ bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
			1 I.E. Insulin senkt BZ um		
10.	Korrekturfaktor	12:00 bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
		_____ bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
		_____ bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
		_____ bis _____	_____ mg/dl oder _____ mmol/l		
11.	Gegenläufige Korrektur	Ein	Aus		
12.	Dauer der Insulinaktivität	_____ Stunden			
13.	Bolusschritt	0,05 I.E.	0,10 I.E.	0,50 I.E.	1,00 I.E.
14.	Maximaler Bolus	_____ I.E.			
15.	Verzögerter Bolus	%	Einheiten	Aus	
16.	Warnhinweis für niedrigen Behälterfüllstand	_____ I.E.			
17.	Warnhinweis: Pod-Ende	_____ Stunden			

AKTIVIEREN SIE EINEN NEUEN POD

+ Legen Sie folgendes Zubehör bereit:
  - Eine Ampulle schnell wirksames U-100-Insulin bei Raumtemperatur Eine Liste der Insulinprodukte, die zur Verwendung im Omnipod®-System empfohlen werden, finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem.
  - Einen versiegelten Pod
  - PDM
  - Alkoholtupfer
+ Waschen Sie Ihre Hände.

1. Befüllen des Pod

1.1 + Nehmen Sie den Pod aus der sterilen Verpackung.

+ Reinigen Sie die Oberseite der Insulinampulle mit dem Alkoholtupfer.

+ Drehen Sie die Nadel auf die Spritze, um die Füllspritze zusammenzusetzen.

1.2 + Entfernen Sie die Schutzkappe.

1.3 + Ziehen Sie entsprechend der gewünschten in Ihrem Diabetes-Behandlungsplan angegebenen Insulinmenge Luft in die Füllspritze auf.

+ Drücken Sie die Luft in die Insulinampulle.

+ Drehen Sie die Ampulle und die Spritze herum.

+ Ziehen Sie die Menge Insulin aus der Ampulle in die Spritze die von Ihrem medizinischen Betreuer festgelegt wurde. Die Spritze muss mindestens bis zur MIN-Fülllinie befüllt werden.

+ Beseitigen Sie alle Lufteinschlüsse aus der Spritze.

WARNUNG:
+ **Injizieren Sie KEINESFALLS** Luft in die Einfüllöffnung. Geschieht dies doch, so kann es zu einer unbeabsichtigten oder unterbrochenen Insulinabgabe kommen.
+ **Verwenden Sie den Pod KEINESFALLS**, wenn Sie beim Niederdrücken des Spritzenkolbens ein Knacken hören oder ein Widerstand auftritt.
Unter diesen Bedingungen kann es zu einer Unterbrechung der Insulinabgabe kommen.

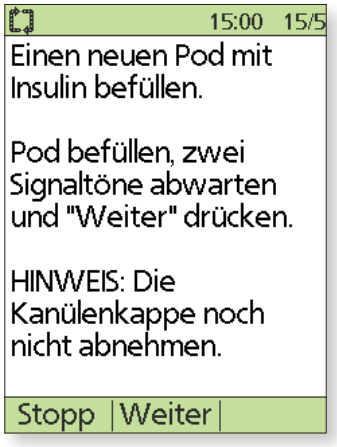
VORSICHT:
Verwenden Sie zum Befüllen ausschließlich die im Lieferumfang des Pod enthaltene Nadel und Füllspritze.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

1.4 + Schieben Sie die Nadel gerade in die Einfüllöffnung auf der Unterseite des Pod. Damit das Reservoir richtig gefüllt werden kann, darf die Füllspritze nicht schräg in die Einfüllöffnung eingeführt werden.

+ Entleeren Sie die Spritze vollständig in den Pod.

+ Der Pod gibt zwei Signaltöne aus, die darauf hinweisen, dass das Omnipod®-System startbereit ist.



1.5 + Nehmen Sie nun den PDM in die Hand. Wenn das Aktivitätszeitlimit für den PDM-Bildschirm überschritten wurde, drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, um den PDM wieder einzuschalten. Legen Sie den PDM neben den Pod, sodass sich die Geräte berühren.

+ Drücken Sie auf **Weiter**.

+ Der PDM stellt eine Eins-zu-Eins-Verbindung mit dem Pod her. Damit wird verhindert, dass er mit einem anderen Pod kommunizieren kann, wenn er aktiv ist. Sobald der Pod sich erfolgreich befüllt und alle Sicherheitsprüfungen durchgeführt hat, gibt der PDM einen Signalton aus.

2. Anbringen des Pod

2.1 + Wählen Sie die Infusionsstelle aus. Dabei sollten keine Bereiche ausgewählt werden, an denen der Pod durch Hautfalten behindert wird. In den Abbildungen auf Seite 14 dieses Handbuchs können Sie die Stellen erkennen, die Ihr medizinischer Betreuer empfehlen könnte. Außerdem finden Sie hier einige Tipps für die Platzierung des Pod.

2.2 + Reinigen die Stelle immer sorgfältig mit einem Alkoholtupfer, um alle Körperfette und Lotionen zu entfernen, die die optimale Klebewirkung des Pod beeinträchtigen können. Lassen Sie die Stelle vollständig an der Luft trocken. Trocknen Sie die Stelle nicht durch Pusten.

2.3 + Entfernen Sie die Kanülenabdeckung des Pod.

Wenn das Aktivitätszeitlimit für den PDM-Bildschirm während des Vorgangs überschritten wurde, drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, um fortzufahren.

PDM-Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

2.4 + Ziehen Sie das weiße Papier auf der Rückseite des Klebepolsters ab, und entsorgen Sie es.

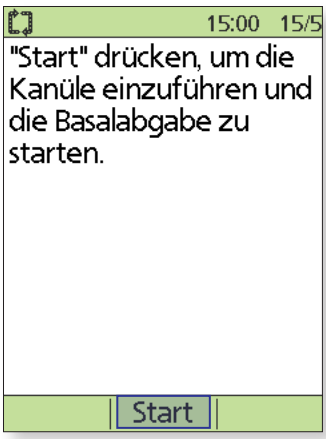
2.5 + Bringen Sie den Pod an der ausgewählten Stelle an.

+ Streichen Sie das Klebepolster mit den Fingern fest.

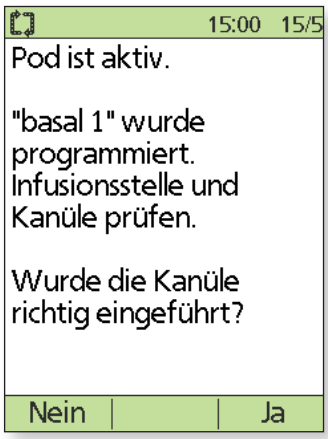
+ Drücken Sie am PDM auf **Weiter**.

+ Damit die Nadel leichter einzuführen ist, legen Sie eine Hand über den Pod, und drücken mit ihr einen großen Teil der Haut um das Sichtfenster zusammen. Dieser Schritt ist vor allem dann wichtig, wenn an der Einstichstelle nur wenig Fettgewebe vorhanden ist.

3. Drücken Sie auf „Start“.



3.1 + Der Pod führt die Kanüle automatisch ein und gibt einen Entlüftungsbolus ab, damit die Kanüle mit Insulin befüllt wird. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern. Lassen Sie die Haut los, nachdem die Kanüle eingeführt wurde.



3.2 + Danach zeigt der PDM an, dass der Pod aktiv ist, und fordert Sie auf, die Infusionsstelle zu überprüfen.

+ Inspizieren Sie die Kanüle durch das Sichtfenster am Pod. Wenn sie ordnungsgemäß eingeführt ist, drücken Sie auf „Ja“. Wenn Sie ein Problem mit der Kanüle erkennen, drücken Sie auf „Nein“.

+ Wenn das Aktivitätszeitlimit für den PDM-Bildschirm während des Vorgangs überschritten wurde, drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, um fortzufahren.

WARNUNG:
+ Der PDM erzeugt einen automatischen Erinnerungshinweis, der Sie dazu auffordert, 1,5 Stunden nach dem Austausch eines Pod Ihren Blutzucker zu messen. Falls die Kanüle nicht korrekt eingeführt wurde, kann dies zu einer Hyperglykämie führen. Vergewissern Sie sich, dass die Infusionsstelle nicht feucht ist und nicht nach Insulin riecht. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass sich die Kanüle gelöst hat.
+ **Sie dürfen NIEMALS** Insulin (oder ein anderes Präparat) in die Einfüllöffnung füllen, wenn sich der Pod an Ihrem Körper befindet. Geschieht dies doch, so kann es zu einer unbeabsichtigten oder unterbrochenen Insulinabgabe kommen.
+ Vergewissern Sie sich, dass die Kanüle nicht über das Klebepolster hinaus reicht, nachdem die Kanülenabdeckung entfernt wurde.

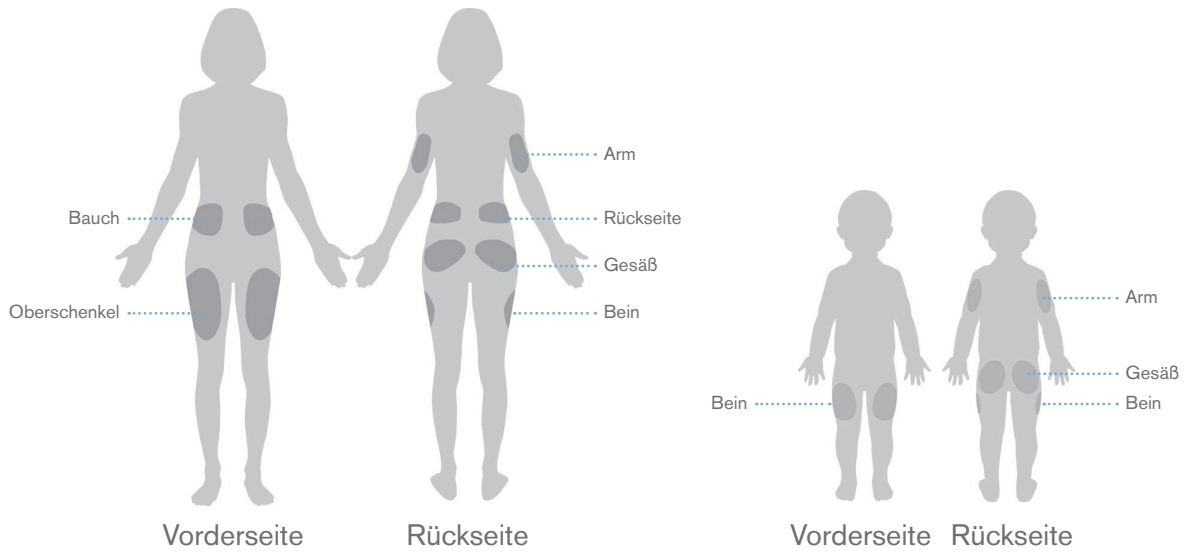
PDM-Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren.

SO WIRD DAS OMNIPOD®-SYSTEM ZU IHREM PERFEKTEN BEGLEITER

Da der Pod schlauchlos und sehr leicht ist, finden Sie ganz einfach eine Stelle, an der Sie ihn anbringen können. So können Sie sich mit dem Pod ganz frei bewegen.

Die besten Stellen zum Platzieren des Pod

Sie sollten die Stellen, an denen Sie den Pod anbringen regelmäßig wechseln. Damit vermeiden Sie, dass Sie eine bestimmte Stelle immer wieder verwenden, was zu einer schwankenden Absorption des Insulins führen könnte. Der neue Bereich für den Pod sollte sich mindestens 2,5 cm von der vorherigen Stelle und 5 cm vom Nabel entfernt befinden. Der Pod sollte nicht auf einem Muttermal, einer Narbe oder einem Tattoo platziert werden, da dort das Insulin schlechter absorbiert werden könnte. Bringen Sie den Pod an einer für Sie angenehmen Stelle an. Dabei sollten Sie Bereiche vermeiden, an denen Gürtel, Bünde oder enge Kleidung den Pod eindrücken, verschieben oder an ihm reiben könnten.

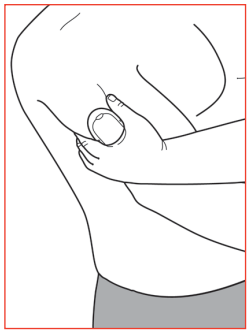


So platzieren Sie Ihren Pod

Arm und Bein
Bringen Sie den Pod vertikal oder leicht schräg an.

Rücken, Bauch oder Gesäß
Bringen Sie den Pod horizontal oder leicht schräg an.

Zusammendrücken der Haut



Dieser Schritt ist wichtig, wenn die Pod-Stelle sehr schlank ist oder nur wenig Fettgewebe vorhanden ist. Legen Sie Ihre Hand über den Pod, und drücken mit ihr einen großen Teil der Haut um das Sichtfenster zusammen. Drücken Sie dann am PDM auf **Start**. Nachdem die Kanüle eingeführt wurde, können Sie die Haut loslassen.

WARNUNG:
Wenn Sie diese Technik nicht in schlanken Bereichen anwenden, kann es zu Verschlüssen kommen.

FÜR WOHLBEFINDEN UND SICHERHEIT

So bereiten Sie Ihren Pod vor

Achten Sie darauf, dass Sie eine ausgeglichene Körpertemperatur haben (trocken und ohne Schwitzen), wenn Sie Ihren Pod austauschen müssen. Im Folgenden sind weitere mögliche Probleme und deren Lösung aufgeführt:

Ursache	Problem	Lösung
Fettige Haut	Rückstände von Seifen, Lotionen, Shampoos oder Haarspülungen können verhindern, dass der Pod fest klebt.	Reinigen Sie die Stelle sorgfältig mit Alkohol, bevor Sie Ihren Pod anbringen, und lassen Sie Ihre Haut an der Luft trocknen.
Feuchte Haut	Feuchtigkeit beeinträchtigt die Klebewirkung.	Wischen Sie die Haut mit einem Tuch ab, und lassen Sie sie an der Luft trocknen. Trocknen Sie die Stelle nicht durch Pusten.
Körperbehaarung	Eine starke Behaarung verhindert, dass der Pod fest klebt.	Schneiden Sie die Haare ab oder rasieren Sie den Bereich, um für eine glatte Hautoberfläche zu sorgen, auf der der Pod haftet. Um Reizungen zu verhindern, sollten Sie die Rasur 24 Stunden vor dem Anbringen des Pod durchführen.

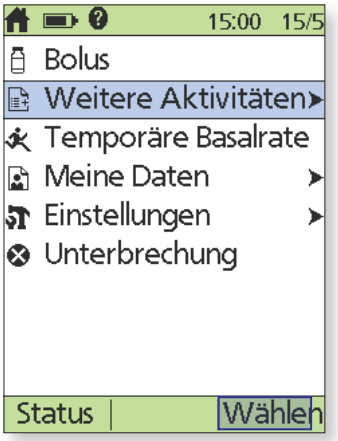
PDM-Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

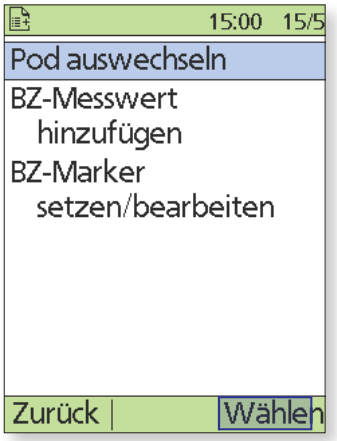
SO TAUSCHEN SIE DEN POD AUS

Unter folgenden Bedingungen müssen Sie möglicherweise den Pod austauschen:

+ Der Füllstand des Reservoirs ist niedrig oder es ist leer, oder der Pod läuft in Kürze ab.
+ Sie müssen auf einen Alarm reagieren.
+ Der Pod oder die Kanüle haben sich gelöst
+ Sie haben einen Blutzuckerwert von 250 mg/dl bzw. 13,9 mmol/l oder höher, und es liegen Ketone vor.
+ Sie haben unerwartet hohe Blutzuckerwerte.
+ Sie werden von Ihrem medizinischen Betreuer zum Austausch des Pod aufgefordert.
+ Der Pod ist aktiv, gibt aber keine Signaltöne aus.

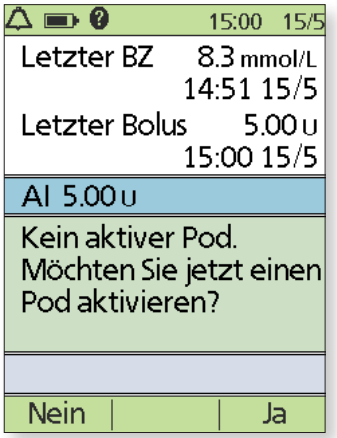


1. Schalten Sie den PDM ein. Drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, und wählen Sie **Weitere Aktivitäten** aus.



2. Wählen Sie **Pod austauschen** aus.

3. Drücken Sie auf **OK**, um den Pod zu deaktivieren. Entfernen Sie den Pod vorsichtig, indem Sie das Klebepolster abziehen. (Unsere Podders™ haben uns berichtet, dass das Klebepolster bei Bedarf mit kommerziellem Lösungsmittel oder Babyöl aufgeweicht werden kann.)



4. Drücken Sie auf **Ja**, um den Pod zu aktivieren. Führen Sie die Schritte auf den Seiten 11 und 12 dieser Anleitung aus, um den neuen Pod mit Insulin zu befüllen. Wenn beim Fortfahren das Aktivitätszeitlimit für den PDM-Bildschirm überschritten wurde, drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, um den PDM wieder einzuschalten.

Wenn das Aktivitätszeitlimit für den PDM-Bildschirm während des Vorgangs überschritten wurde, drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, um fortzufahren.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

WEITERE NOTIZEN

SO MESSEN SIE IHRE BLUTZUCKERWERTE

Wie häufig muss ich meinen Blutzucker messen?

Mit diesem FreeStyle-Blutzucker-Messgerät können Sie Ihre Blutzuckerwerte ganz nach Bedarf messen. Sie sollten Ihre Blutzuckerwerte allerdings mindestens einige Male pro Tag messen, vor allem unter folgenden Bedingungen:

+ Sie erkennen Symptome wie **Schwäche**, **Schwitzen**, **Nervosität**, **Kopfschmerzen** oder **Verwirrung**.
+ Sie haben **nach einer Insulinabgabe eine Mahlzeit später eingenommen**.
+ Ihr **medizinischer Betreuer rät Ihnen, eine Messung durchzuführen**.

Wie messe ich meine Blutzuckerwerte mit dem FreeStyle-Gerät und dem Omnipod®-System?

Für eine Blutzuckermessung mit dem FreeStyle-Blutzucker-Messgerät ist nur eine **kleine Blutprobe** von 0,3 Mikrolitern erforderlich. Doch zuvor sollten Sie sich mit dem Aufbau Ihrer Stechhilfe vertraut machen.

HINWEIS: Waschen Sie Ihre Hände und die Teststelle mit Wasser und Seife, um genaue Messwerte sicherzustellen. Vergewissern Sie sich, dass Rückstände von Cremes und Lotionen entfernt wurde und die Haut sorgfältig getrocknet ist.

FreeStyle-Stechhilfe II

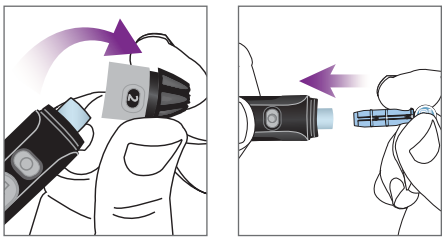
WARNUNG:
Messungen, die an alternativen Stellen durchgeführt werden, sollten nicht für die Berechnung der Insulindosis mit dem Omnipod®-System verwendet werden.

PDM-Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren.

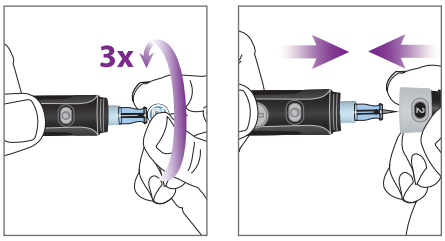
FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

So bereiten Sie Ihre Stechhilfe in 3 einfachen Schritten vor

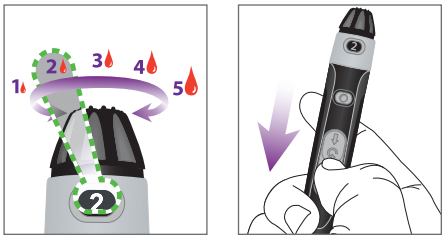
1. **Ziehen Sie die Kappe der Stechhilfe schräg ab,** und führen Sie eine neue Lanzette fest in die weiße Halterung ein. Mit dieser Aktion wird die Stechhilfe möglicherweise gespannt, was auch richtig ist.



2. **Halten Sie die Lanzette mit einer Hand fest,** und drehen Sie die runde Spitze mit der anderen Hand ab. Setzen Sie dann die Kappe wieder auf, sodass sie einrastet. Achten Sie darauf, dass Sie die offen liegende Nadel nicht berühren.



3. **Passen Sie die Einstechtiefe an.** Die Stechhilfe bietet 9 verschiedene Einstellung (inklusive Halbschritten). Stufe 1 ist die geringste Tiefe und Stufe 5 ist die größte Tiefe. Wählen Sie zum Stechen eine kleinere Zahl. Ziehen Sie den grauen Schieber zurück, bis ein Klickgeräusch zu hören ist. (Möglicherweise haben Sie die Stechhilfe bereits in Schritt 1 gespannt.)



Sie können nun Ihren Blutzuckerwert messen.

Die dargestellte Stechhilfe dient nur zur Illustration. Bitte folgen Sie der Anleitung, die Ihrer Stechhilfe beiliegt.

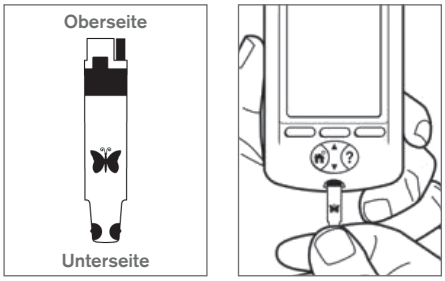
So messen Sie Ihren Blutzuckerwert

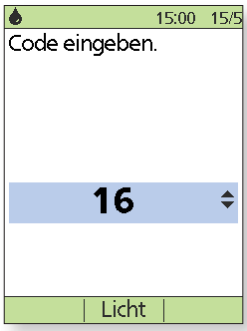
1. **Führen Sie den FreeStyle-Teststreifen ein, und kontrollieren Sie den Code***

   a. Führen Sie einen neuen Teststreifen bis zum Anschlag in die Öffnung für Teststreifen an der Unterkante des PDM ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie nur das obere Ende des Teststreifens eingeführt haben.

   + Wenn Sie die Öffnung für Teststreifen bei schlechter Beleuchtung besser erkennen möchten, drücken Sie die mittlere Auswahltaste mit der Beschriftung **Licht**. Zum Ausschalten des Lichts wählen Sie die Option **Licht** erneut aus.

   b. Sobald der Teststreifen eingeführt wurde, wird auf dem PDM ein Code angezeigt. Dieser Code muss mit dem Code seitlich auf dem Teststreifenbehälter übereinstimmen, um eine genaue Messung sicherzustellen. Wenn Sie diesen Code ändern müssen, drücken Sie auf die **Steuertasten Aufwärts/Abwärts** , um die Nummern so zu ändern, dass sie mit dem Code auf dem Teststreifenbehälter übereinstimmen.





WARNUNG:
Der Code auf dem Bildschirm muss mit dem Code seitlich auf dem Teststreifenbehälter übereinstimmen. Die Nummern müssen immer übereinstimmen, anderenfalls erhalten Sie ungenaue Messergebnisse.

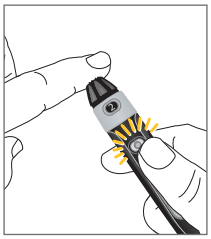
*Sie können nicht von allen PDM-Bildschirmen aus auf das FreeStyle-Blutzucker-Messgerät zugreifen. Sie können das Messgerät z. B. nicht verwenden, wenn Sie einen Pod aktivieren oder wenn auf dem Bildschirm ein Warnhinweis, ein Alarm oder ein Kommunikationsfehler angezeigt wird. Wenn Sie in diesen Fällen einen Teststreifen einlegen, gibt der PDM einen Signalton als Alarm aus. Wenn Sie nicht innerhalb von 2 Minuten beginnen, schaltet sich der PDM aus. Um den PDM wieder zu starten, entnehmen Sie den Teststreifen und legen Sie ihn erneut ein, oder drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, um den PDM einzuschalten. Wenn der nächste Bildschirm auf dem PDM angezeigt wird und Sie die Codenummer ändern müssen, drücken Sie auf die **Steuertasten Aufwärts/Abwärts**. Der Code-Bildschirm wird erneut angezeigt, und Sie können die Nummer ändern. Zu Ihrer Informationen wird die Codenummer auf dem PDM-Bildschirm so lange angezeigt, bis Sie die BZ-Messung abgeschlossen haben.

PDM-Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

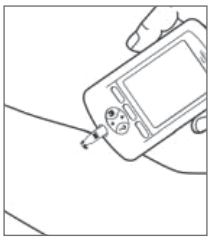
2. **Entnehmen Sie eine Blutprobe, und tragen Sie sie auf den Teststreifen auf.**

   Tipp: Bevor Sie die Stechhilfe auslösen, sollten Sie den Blutfluss stimulieren. Halten Sie dazu die Hand auf Taillenhöhe, und massieren Sie den Finger vorsichtig.



3. **Stechen Sie in den Finger.**

   a. Halten Sie die Stechhilfe seitlich fest gegen Ihre Fingerspitze.
   b. Drücken Sie auf die Tasten zum Auslösen der Stechhilfe.
   c. Drücken Sie den Finger bei Bedarf, bis ein Blutstropfen austritt.



4. **Schauen Sie nun auf Ihren PDM. Auf dem Bildschirm muss „Bitte Blutprobe auf den Streifen aufbringen“ angezeigt werden.**

   Führen Sie den Teststreifen in einem kleinen Winkel an den Blutstropfen.

ANWEISUNGEN

Was geschieht, wenn meine Blutzuckerwerte zu hoch oder zu niedrig sind?

„HOHE“ oder „NIEDRIGE“ Blutzuckerwerte können auf einen potenziell ernsthaften Zustand hinweisen, der eine sofortige medizinische Behandlung erfordert. Wenn „NIEDRIG. BZ-Wert behandeln!“ oder „HOCH. Auf Ketone prüfen!“ angezeigt wird, prüfen Sie zuerst, ob Sie Symptome einer Hypoglykämie oder einer Hyperglykämie erkennen. Ist dies nicht der Fall, messen Sie Ihren Blutzucker erneut, und führen Sie einen Test mit der Kontrolllösung durch, um sicherzustellen, dass das Omnipod®-System ordnungsgemäß funktioniert. Ist dies nicht der Fall oder wenn Sie Symptome einer Hypoglykämie oder einer Hyperglykämie erkennen, folgen Sie den Empfehlungen Ihres medizinischen Betreuers.

Tipps zum Umgang mit Teststreifen

UNBEDINGT BEACHTEN:

+ Verwenden Sie nur FreeStyle-Teststreifen und FreeStyle-Kontrolllösung für den PDM (andere Marken können zu ungenauen Ergebnissen führen).
+ Gleichen Sie den Code auf dem PDM mit dem Code auf der Seite des Behälters ab.
+ Führen Sie den Teststreifen in einem kleinen Winkel an den Blutstropfen.
+ Tragen Sie das Blut nur auf einer Kante des Teststreifens auf.
+ Wenn auf dem PDM nicht „Messung“ angezeigt wird, bringen Sie mehr Blut auf dem Teststreifen auf.
+ Verwenden Sie jeden Teststreifen nur einmal.
+ Entsorgen Sie die verwendete Lanzette in einem durchstoßfesten Behälter, und waschen Sie Ihre Hände sorgfältig.

UNBEDINGT VERMEIDEN:

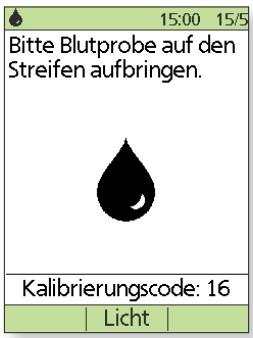
+ Messen Ihren Blutzucker nicht, während der PDM über ein USB-Kabel an einen Computer angeschlossen ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen.
+ Drücken Sie den Teststreifen nie gegen die Teststelle.
+ Schaben Sie kein Blut auf den Teststreifen.
+ Tragen Sie das Blut nicht auf die flache Seite des Teststreifens auf.
+ Tragen Sie kein Blut auf, wenn sich der Teststreifen außerhalb des BZ-Messgeräts befindet.
+ Es dürfen kein Blut und keine anderen Fremdkörper in die Öffnung für Teststreifen gelangen.
+ Heben Sie den Teststreifen nicht von der Haut ab, bevor ein Signalton ertönt oder „Messung“ auf dem Bildschirm angezeigt wird.
+ Verwenden Sie Teststreifen nicht nach dem auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatum, da dies zu ungenauen Ergebnissen führen kann.

WARNUNG:
Messungen, die an alternativen Stellen durchgeführt werden, sollten nicht für die Berechnung der Insulindosis mit dem Omnipod®-Insulin-Managementsystem verwendet werden.

Weitere Informationen zu Blutzuckermessungen, Messungen mit der Kontrolllösung und manuellen Eingaben bei der Blutzuckermessung finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem in Kapitel 4 „Messen des Blutzuckers“.

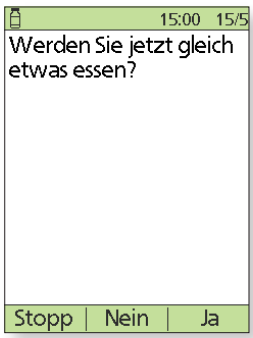
FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

ABGABE EINES BOLUS

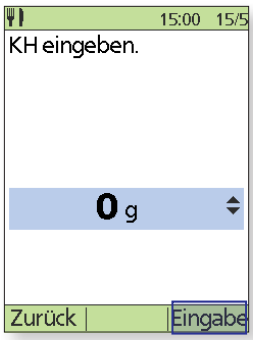


1. Reinigen Sie den Finger mit Wasser und Seife oder mit einem Alkoholtupfer, und lassen Sie ihn vollständig trocknen. Stechen Sie mit der Stechhilfe in den Finger. Wenn Sie den Teststreifen beleuchten möchten, drücken Sie auf **Licht**. Tragen Sie den Tropfen Blut auf den Teststreifen auf.

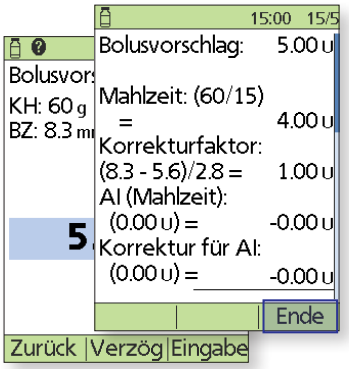
2. Wenn der Blutzuckerwert angezeigt wird, drücken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



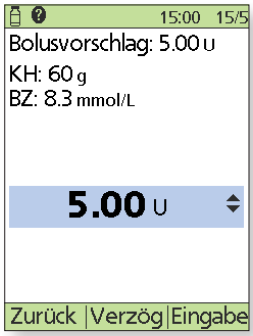
3. Wenn Sie nun eine Mahlzeit zu sich nehmen möchten, drücken Sie auf **Ja**.
ODER
Wenn Sie jetzt keine Mahlzeit zu sich nehmen möchten, drücken Sie auf **Nein**.



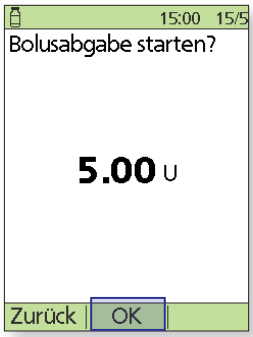
4. Wenn Sie eine Mahlzeit zu sich nehmen, drücken Sie die **Steuertasten Aufwärts/ Abwärts**, um die richtige Menge der Kohlenhydrate einzugeben. Drücken Sie dann auf **Eingabe**.



5. Drücken Sie auf die Taste **Benutzerinformation/Unterstützung**, um zu erkennen, wie der Bolusvorschlag berechnet wird. Drücken Sie dann auf **Ende**.



6. Drücken Sie auf **Eingabe**, um den Bolusvorschlag zu akzeptieren.
ODER
Drücken Sie auf **Verzög**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um einen Teil/Prozentsatz des Bolus sofort und den Rest über eine angegebene Zeitdauer abzugeben. *Verwenden Sie die Option **Verzög** nur, wenn Sie von Ihrem medizinischen Betreuer dazu aufgefordert wurden.* Wenn Ihr Diabetes-Behandlungsplan keine verzögerten Bolusdosen enthält, wird die Option **Verzög** nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



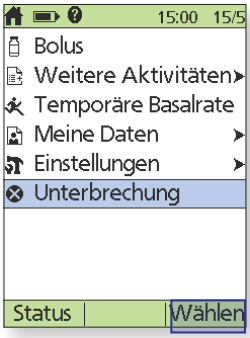
7. Drücken Sie auf **OK**, um den Bolus zu starten.

8. Auf dem PDM-Bildschirm wird angezeigt, wann die Bolusabgabe begonnen wurde. Bei Bedarf können Sie auf **Abbrechen** drücken, um den Bolus während der Abgabe abzubrechen. Während der Abgabe müssen Sie sich nicht in der Nähe des PDM aufhalten. Die Abgabedauer variiert je nach Größe der Bolusdosis. Sobald die Bolusabgabe beginnt, können Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste drücken, um den PDM-Bildschirm auszuschalten.

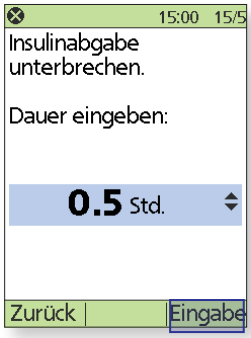
Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

SO UNTERBRECHEN SIE DIE INSULINABGABE

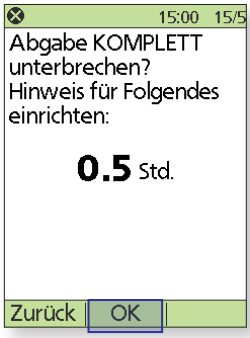
In manchen Fällen müssen Sie die Insulinabgabe möglicherweise kurz unterbrechen (z. B. wenn Sie ein aktives Basalratenprofil bearbeiten oder Uhrzeit und Datum neu einstellen).



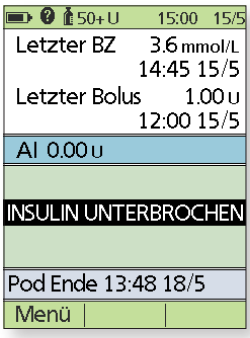
1. Schalten Sie den PDM ein. Drücken Sie auf die **Menü/Ein/Aus**-Taste, und wählen Sie **Unterbrechen** aus.



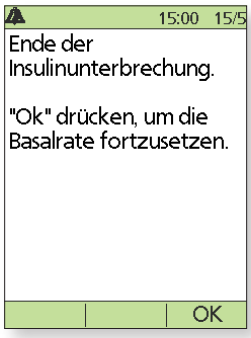
2. Geben Sie die Zeitdauer ein, in der die Insulinabgabe unterbrochen werden soll *(mindestens 0,5 Stunden, maximal 2,0 Stunden)*, und drücken Sie dann auf **Eingabe**.



3. Drücken Sie auf **OK**.



4. Auf dem Status-Bildschirm wird angezeigt, dass die Insulinabgabe unterbrochen wurde.



5. Der Pod gibt alle 15 Minuten einen Signalton aus, bis die Unterbrechungsphase beendet ist. Am Ende der Unterbrechungsphase ertönt ein Hinweisalarm auf dem Pod. Schalten Sie nun den PDM ein, und drücken Sie auf **OK**, um das aktive Basalratenprofil fortzusetzen.

WARNUNG:
Die Insulinabgabe wird erst fortgesetzt, wenn Sie auf „OK“ drücken. Wenn Sie nicht auf „OK“ drücken, um die Insulinabgabe fortzusetzen, könnten Sie eine Hyperglykämie (hoher Blutzuckerwert) entwickeln.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

Wichtige Tipps für den PDM und Erinnerungshinweise

Diese Tipps sind nur zur Verwendung für die PDM-Modelle ATT400, DET400, DET450, DET456, ENT450, FRT400, FRT456, ITT456 und NLT450 gedacht. Die Modellnummer des PDM ist auf der Rückseite des PDM neben dem REF-Symbol angegeben.

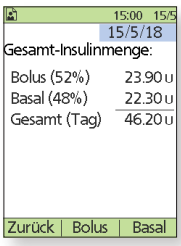
Wichtiger Hinweis

Der PDM und der Pod sollten während der Aktivierung und Befüllung des Pod nebeneinander liegen und sich berühren. Detaillierte Anweisungen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem.

So zeigen Sie abgegebene Insulinmengen an.

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Meine Daten** aus.

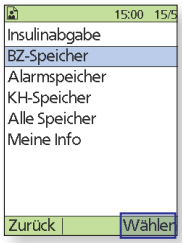
2. Wählen Sie **Insulinabgabe** aus.



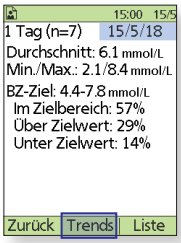
3. Der PDM zeigt eine Zusammenfassung der Daten des aktuellen Tages an inklusive der Gesamtbolus-, Basal- und Tagesdosen. Mithilfe der **Steuertasten Aufwärts/Abwärts** können Sie vorherige Zusammenfassungen anzeigen.

So zeigen Sie BZ-Werte für mehrere Tage an.

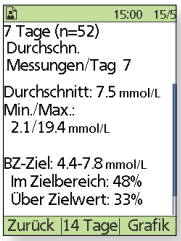
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Meine Daten** aus.



2. Wählen Sie **BZ-Speicher** aus.



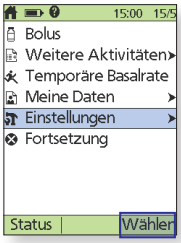
3. Drücken Sie auf **Trends**, um die BZ-Daten der letzten 7 Tage anzuzeigen.



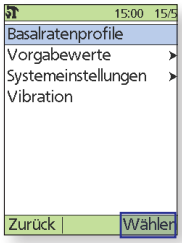
4. Drücken Sie weiter auf die **mittlere Auswahltaste**, um die Trends für die vorherigen 14, 30, 60 und 90 Tage anzuzeigen.

So ändern Sie eine vorhanden Basalrate.

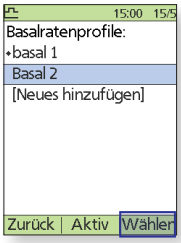
HINWEIS: Die Insulinabgabe muss unterbrochen werden, bevor Sie Basalrate ändern können.



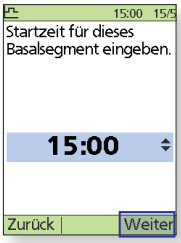
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus.



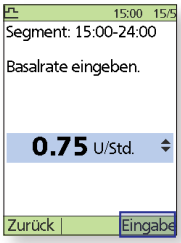
2. Wählen Sie **Basalratenprofile** aus.



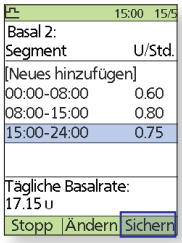
3. Wählen Sie das **Basalratenprofil** aus, das Sie ändern möchten. Wählen Sie **auf dem nächsten Bildschirm** das Segment aus, das Sie ändern möchten, und drücken Sie auf **Ändern**.



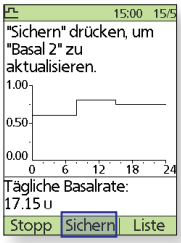
4. Geben Sie die **Startzeit** ein, und drücken Sie dann auf **Weiter**. Wiederholen Sie die Eingabe für die **Endzeit**.



5. Geben Sie eine **Basalrate** für das geänderte Segment ein, und drücken Sie dann auf **Eingabe**.



6. Drücken Sie auf **Sichern**.

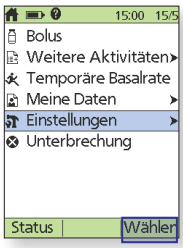


7. Drücken Sie auf **Sichern**. Wenn Sie weitere Änderungen vornehmen möchten, wiederholen Sie die Schritte 3–8.

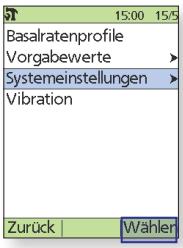
Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

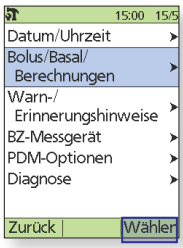
So ändern Sie den Korrekturfaktor.



1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus.

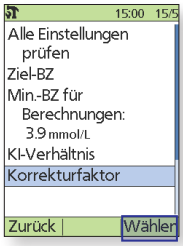


2. Wählen Sie **Systemeinstellungen** aus.

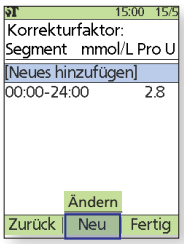


3. Wählen Sie **Bolus/Basal/ Berechnungen** aus.

4. Wählen Sie **Verhältnisse/ Faktoren/Zielwerte** aus. ***HINWEIS:*** *Die Option für die Bolusberechnung muss aktiviert sein.*

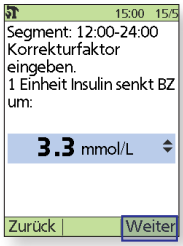


5. Wählen Sie **Korrekturfaktor** aus.



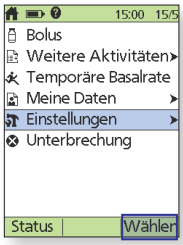
6. Wählen Sie **Neues hinzufügen** oder **Segment** aus, und drücken Sie auf **Ändern**.

   Geben Sie auf dem nächsten Bildschirm die **Startzeit** ein, und drücken Sie dann auf **Weiter**. Wiederholen Sie die Eingabe für die **Endzeit**.

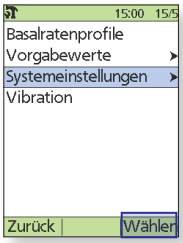


7. Geben Sie den **Korrekturfaktor** ein, und drücken Sie auf **Weiter**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6–7, oder bearbeiten Sie Segmente (insgesamt maximal 8 Segmente). Nachdem Sie die Zeitsegmente bearbeitet haben, drücken Sie auf **Fertig** und dann auf **Sichern**.

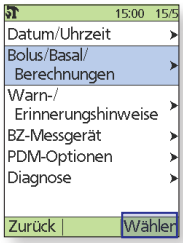
So ändern Sie das KI-Verhältnis oder die Insulinaktivität (Dauer).



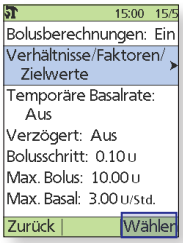
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus.



2. Wählen Sie **Systemeinstellungen** aus.

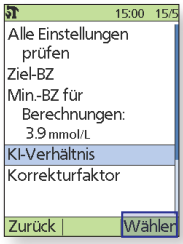


3. Wählen Sie **Bolus/Basal/ Berechnungen** aus.

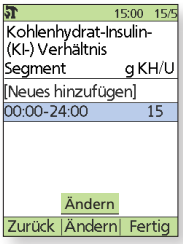


4. Wählen Sie **Verhältnisse/ Faktoren/Zielwerte** aus. ***HINWEIS:*** *Die Option für die Bolusberechnung muss aktiviert sein.*

So ändern Sie das KI-Verhältnis.

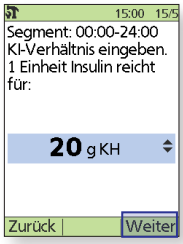


A. Wählen Sie **KI-Verhältnis** aus.



B. Wählen Sie **Neues hinzufügen** oder **Segment** aus, und drücken Sie auf **Ändern**.

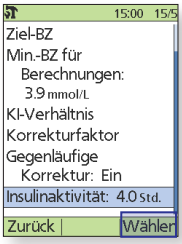
Geben Sie auf dem nächsten Bildschirm die **Startzeit** ein, und drücken Sie dann auf **Weiter**. Wiederholen Sie die Eingabe für die **Endzeit**.



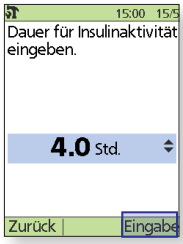
C. Geben Sie das **KI-Verhältnis** ein, und drücken Sie auf **Weiter**.

Nachdem Sie die Zeitsegmente fertig bearbeitet haben, drücken Sie auf **Fertig** und dann auf **Sichern**.

So ändern Sie die Insulinaktivität.



A. Wählen Sie **Insulinaktivität** aus.



B. Geben Sie mithilfe der **Steuertasten Aufwärts/Abwärts** die **Dauer der Insulinaktivität** an, und drücken Sie auf **Ändern**.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

OMNIPOD®-SYSTEM – ERWEITERTE FUNKTIONEN

So verwenden Sie die Funktion „Verzögerter Bolus“

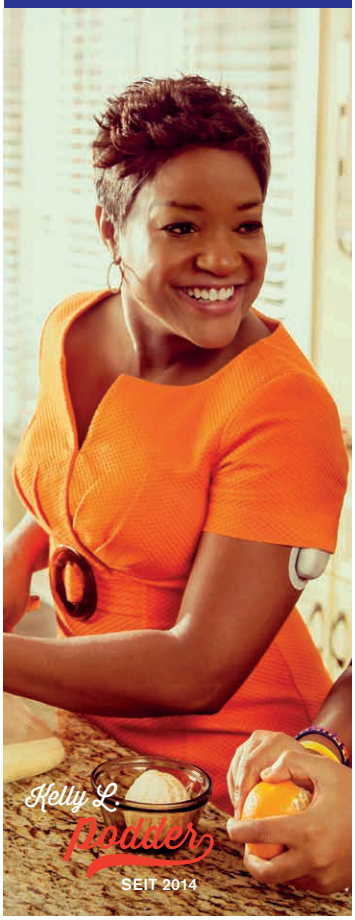
Wann wird diese Funktion verwendet?

Diese Funktion wird in der Regel bei Mahlzeiten mit hohem Fett- und/oder Proteingehalt wie Pizza, Burger oder frittierte Lebensmittel verwendet, bei denen die Verdauung der Kohlenhydrate verzögert sein könnte.

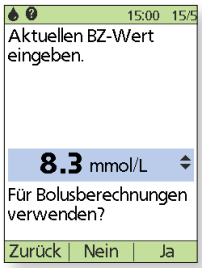
Wichtige Erinnerungshinweise:

Die Werte **Verzögerter Bolus** und **Temporäre Basalrate** müssen unter *Systemeinstellungen > Bolus/Basal/Berechnungen* in **%** oder **I.E./h** ausgewählt werden. In den dargestellten Beispielen ist der PDM auf einen Prozentwert (%) eingestellt.

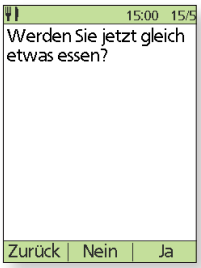
Wenn Sie einen **Verzögerten Bolus** oder eine **Temporäre Basalrate** angegeben haben, können Sie diese auf dem *Bildschirm „Menü“ > Unterbrechen/Abbrechen* abbrechen.



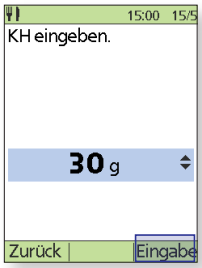
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Bolus** aus.



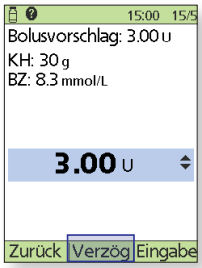
2. Messen Sie Ihren Blutzucker, oder geben Sie den Wert manuell ein, und drücken Sie dann auf **Ja**.



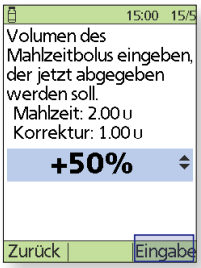
3. Drücken Sie auf **Ja**. (Nur Mahlzeitboli können verzögert werden.)



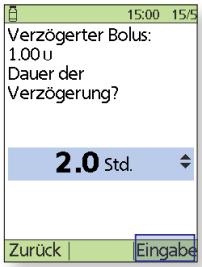
4. Geben Sie die Kohlenhydrate in Gramm ein, die Sie zu sich nehmen werden, und drücken Sie auf **Eingabe**.



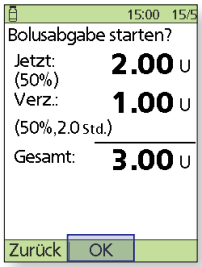
5. Auf dem Bildschirm wird ein Bolusvorschlag angezeigt. Drücken Sie auf **Verzög**.



6. Geben Sie den Mahlzeitbolus ein, der jetzt abgegeben werden soll, und drücken Sie auf **Eingabe**.



7. Geben Sie die Zeitdauer ein, über die der Bolus verzögert werden soll, und drücken Sie auf **Eingabe**.



8. In einer abschließenden Bestätigung werden die Details des verzögerten Bolus angezeigt. Drücken Sie auf **OK**.

Korrekturboli werden immer „Jetzt“ abgegeben und können nicht mit dem Mahlzeitbolus verzögert werden.

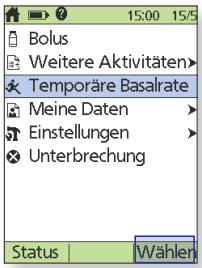
WARNUNG:
Wenn Sie die Funktion für den verzögerten Bolus verwenden, sollten Sie Ihre Blutzuckerwerte häufiger messen, um eine Hypoglykämie oder eine Hyperglykämie zu vermeiden.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

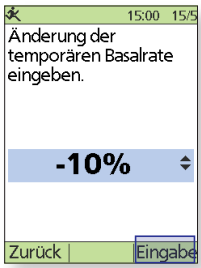
So legen Sie eine temporäre Basalrate fest

Wann wird diese Funktion verwendet?

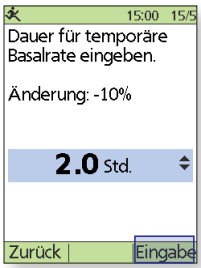
Mit einer temporären Basalrate können Sie das nahrungsunabhängige Insulin vorübergehend für einen vorab festgelegten Zeitraum anpassen. Diese Funktion eignet sich am besten bei vorübergehenden Änderungen einer täglichen Routine wie z. B. bei körperlicher„ Aktivität oder Krankheit. Temporäre Basalraten können für die Dauer von 30 Minuten bis 12 Stunden angegeben werden. Sobald dieses Zeitlimit erreicht ist, kehrt der Pod wieder zum aktiven Basalratenprofil zurück.



1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Temporäre Basalrate** aus.



2. Geben Sie die Änderung der temporären Basalrate in % oder I.E./h ein, und drücken Sie dann auf **Eingabe**.



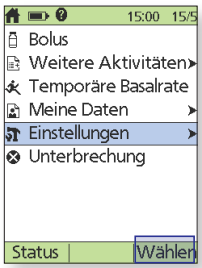
3. Geben Sie die Dauer der temporären Basalrate in Schritten von 30 Minuten ein, und drücken Sie dann auf **Eingabe**.

4. Auf dem Bildschirm wird nun eine detaillierte Zusammenfassung der temporären Basalrate angezeigt, damit Sie sie überprüfen können. Drücken Sie auf **OK**.

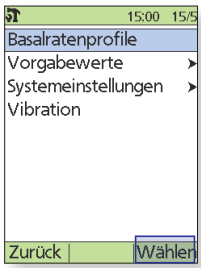
So erstellen Sie weitere Basalratenprofile

Wann wird diese Funktion verwendet?

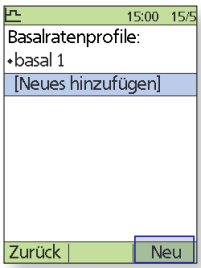
Bitte besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie weitere Basalratenprofile erstellen. Unterschiedliche Basalratenprofile werden in der Regel für gesamte Tage mit einer allgemeinen Routine (z. B. Wochenend- vs. Arbeitstage) verwendet.



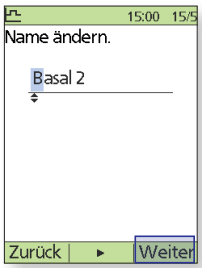
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus.



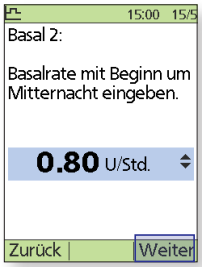
2. Wählen Sie **Basalratenprofile** aus.



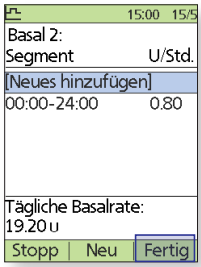
3. Wählen Sie **[Neues hinzufügen]** aus, und drücken Sie auf **Neu**.



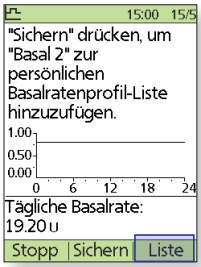
4. Sie können Ihre Auswahl umbenennen oder den Standardnamen beibehalten (z. B. „Basal2“). Drücken Sie auf **Weiter**.



5. Geben Sie die erste neue Basalrate ein, die Sie von Ihrem medizinischen Betreuer erhalten haben, und drücken Sie dann auf **Weiter**.



6. Drücken Sie auf **Neu**, wenn sie weitere Basalsegmente eingeben möchten, anderenfalls drücken Sie auf **Fertig**.



7. Drücken Sie auf **Sichern**.

Wichtige Erinnerungshinweise:

Sie müssen die Insulinpumpe unterbrechen, um das neue Basalratenprofil zu aktivieren. Gehen Sie dann zu *Einstellungen>Basalratenprofile*. Wählen Sie das soeben erstellte, neue Profil aus, und drücken Sie auf **Aktiv**, um das neue Profil anzuzeigen und zu bestätigen. Drücken Sie dann auf **Aktiv**, um das Profil an den Pod zu übertragen.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

OMNIPOD®-SYSTEM – ERWEITERTE FUNKTIONEN

So verwenden Sie Vorgabewerte für die temporäre Basalrate

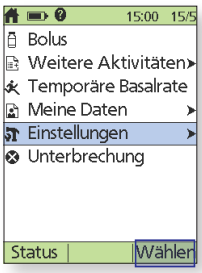
Wann wird diese Funktion verwendet?

Diese Funktion eignet sich für „vorübergehende“ Routineaktivitäten, wie z. B. bei einem Sportkurs, der zweimal pro Woche stattfindet. Der PDM kann bis zu 7 Vorgabewerte für temporäre Basalraten speichern. Sie können auf die Vorgabewerte für die temporären Basalraten zugreifen, wenn Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Temporäre Basalrate** auswählen.

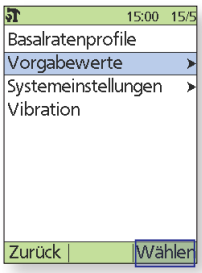
Wichtige Erinnerungshinweise:

Mithilfe von Vorgabewerten können Sie viele Pod-Aktionen schnell durchführen. Wenn Sie feststellen, dass Sie wiederholt die gleichen Lebensmittel zu sich nehmen oder die gleichen temporäre Basalraten einstellen, können Sie mit Vorgabewerten viel Zeit sparen.

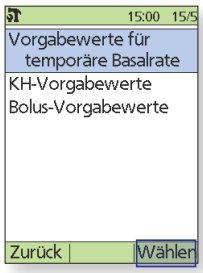
Darüber hinaus können Sie den Eintrag für alle Vorgabewerte umbenennen und somit noch mehr personalisieren.



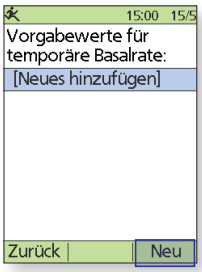
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus.



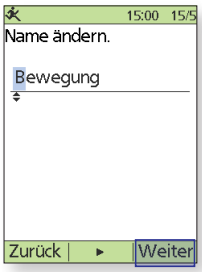
2. Wählen Sie **Vorgabewerte** aus.



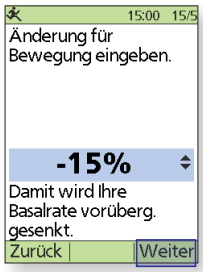
3. Wählen Sie **Vorgabewerte für temporäre Basalrate** aus.



4. Wählen Sie **[Neues hinzufügen]** aus, und drücken Sie auf **Neu**.

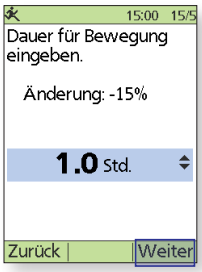


5. Behalten Sie den Standardnamen bei, oder vergeben Sie einen neuen Namen, z. B. „Sport“. Drücken Sie auf **Sichern**.



6. Wenn die temporären Basalraten als Prozentwert (%) konfiguriert sind, wählen Sie **Erhöhen** oder **Vermindern** aus, um festzulegen, ob mit diesem Vorgabewert mehr oder weniger Insulin als das aktive Basalratenprofil abgegeben werden soll.

Legen Sie die gewünschte temporäre Änderung der vorhandenen temporären Basalrate mithilfe der **Steuerungstasten** in % oder I.E./h fest. Drücken Sie auf **Weiter**.



7. Geben Sie die Dauer für den Vorgabewert der temporären Basalrate ein, und drücken Sie dann auf **Eingabe**.

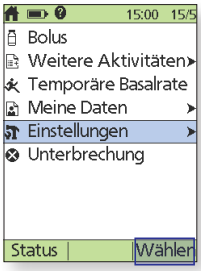
8. Auf dem Bildschirm wird nun eine detaillierte Zusammenfassung für den Vorgabewert der temporären Basalrate angezeigt. Drücken Sie auf **Sichern**.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

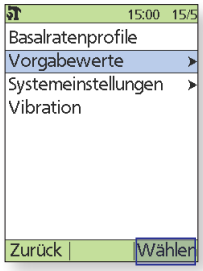
So verwenden Sie Vorgabewerte für Kohlenhydrate

Wann wird diese Funktion verwendet?

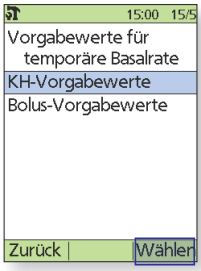
Diese Funktion ermöglicht den einfachen Zugriff auf Ihre bevorzugten Lebensmittel, Snacks oder Mahlzeiten, die Sie regelmäßig zu sich nehmen. Sie können während der Berechnung eines Bolus auf die KH-Vorgabewerte zugreifen.



1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus.

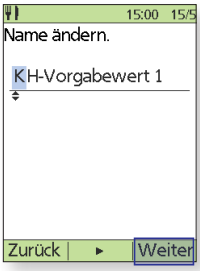


2. Wählen Sie **Vorgabewerte** aus.

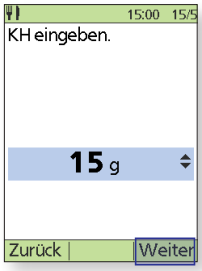


3. Wählen Sie **KH-Vorgabewerte** aus.

4. Wählen Sie **Favoriten**, **Snacks** oder **Mahlzeiten** aus.



5. Behalten Sie den Standardnamen bei, oder vergeben Sie einen neuen Namen. Drücken Sie auf **Weiter**.

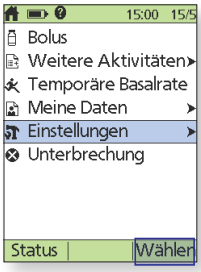


6. Geben Sie die Kohlenhydrate in Gramm sowie optional weitere Nährwertinformationen ein, und drücken Sie dann auf **Weiter**.

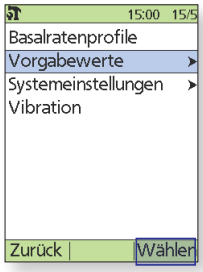
So verwenden Sie Bolus-Vorgabewerte

Wann wird diese Funktion verwendet?

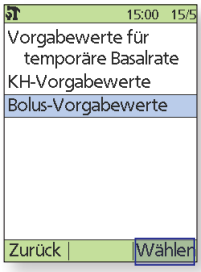
Sie können Bolus-Vorgabewerte nur bei **ausgeschaltetem** Bolusrechner verwenden. Diese Funktion eignet sich gut für Benutzer, die festgelegte Bolusmengen für Ihre Mahlzeiten nutzen. Sie können auf die Bolus-Vorgabewerte zugreifen, wenn Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Bolus** auswählen.



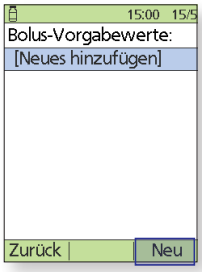
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus.



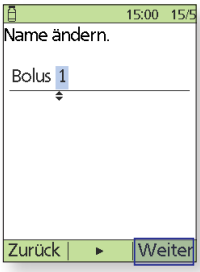
2. Wählen Sie **Vorgabewerte** aus.



3. Wählen Sie **Bolus-Vorgabewerte** aus.

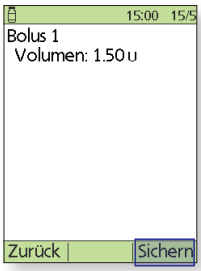


4. Wählen Sie **[Neues hinzufügen]** aus, und drücken Sie auf **Neu**.



5. Behalten Sie den Standardnamen bei, oder vergeben Sie einen neuen Namen. Drücken Sie auf **Weiter**.

6. Geben Sie den Bolus-Vorgabewert ein, und drücken Sie auf **Weiter**.



7. Auf dem Bildschirm wird nun eine detaillierte Zusammenfassung für den Bolus-Vorgabewert angezeigt, den Sie soeben erstellt haben. Drücken Sie auf **Sichern**.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

FEHLERBEHEBUNG

Hypoglykämie.

Sie haben einen Blutzuckerwert von weniger als 70 mg/dl bzw. 3,9 mmol/l oder ≤ 80 mg/dl bzw. 4,5 mmol/l mit entsprechenden Symptomen.

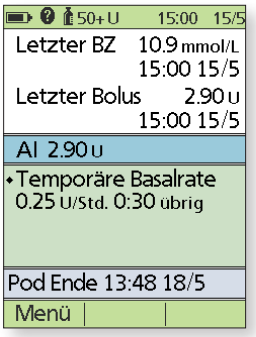
Befolgen Sie immer die Empfehlungen Ihres medizinischen Betreuers zur Behandlung einer Hypoglykämie sowie zum optimalen Umgang mit Krankheitstagen und Notfallsituationen.

Lassen Sie eine hypoglykämische Person nie unbeaufsichtigt!

Tipps für die Fehlerbehebung

PDM-Einstellungen prüfen.

+ Ist das richtige Basalratenprofil aktiv?
+ Ist die PDM-Uhrzeit richtig eingestellt?
+ Ist das temporäre Basalratenprofil (falls aktiv) richtig?
+ Sind die Ziel-Blutzuckerwerte korrekt?
+ Ist der Empfindlichkeitsfaktor (oder Korrekturfaktor) korrekt?
+ Ist das Kohlenhydrate-zu-Insulin-Verhältnis korrekt?



Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer zur Anpassung von Einstellungen auf Ihrem PDM.

Kürzlich durchgeführte Aktivitäten prüfen.

Körperliche Anstrengung

+ War Ihre körperliche Aktivität ungewöhnlich lang oder anstrengend?
+ Haben Sie eine ungewohnte körperliche Aktivität ausgeführt? (z. B. sehr langer Spaziergang, Hausarbeit, schwere oder wiederholte Tätigkeiten wie Heben oder Tragen?)
+ Haben Sie die temporäre Basalrate während dieser Aktivität gesenkt?
+ Haben Sie vor, während und/oder nach der Aktivität Kohlenhydrate zu sich genommen?

Mahlzeiten/Snacks

+ Haben Sie die Kohlenhydrate richtig gezählt – und auch einen hohen Ballaststoffanteil berücksichtigt?
+ Haben Sie bei der Einnahme einer Mahlzeit einen Bolus verabreicht?
+ Haben Sie Alkohol konsumiert?

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod® -System.

WICHTIGE HINWEISE:
Vergewissern Sie sich, dass Ihr Blutzucker (BZ) mindestens bei 100 mg/dl bzw. 5,5 mmol/l liegt, bevor Sie Auto fahren oder gefährliche Maschinen oder Anlagen bedienen. Selbst wenn Sie Ihren BZ nicht messen können, zögern Sie die Behandlung der Symptome einer Hypoglykämie nicht hinaus. Vermeiden Sie Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörungen, indem Sie Ihren BZ regelmäßig messen.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

Hyperglykämie.

Sie haben einen Blutzuckerwert von 250 mg/dl bzw. 13,9 mmol/l oder höher.

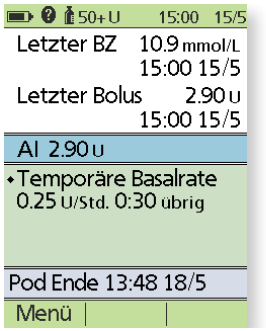
Befolgen Sie immer die Empfehlungen Ihres medizinischen Betreuers zur Behandlung einer Hyperglykämie sowie zum optimalen Umgang mit Krankheitstagen und Notfallsituationen.

Tipps für die Fehlerbehebung

PDM-Einstellungen prüfen.

Status-Bildschirm prüfen

+ **Letzter Bolus:** War der Bolus zu gering?
  - War der Boluszeitpunkt richtig?
  - Haben Sie stark protein- oder fetthaltige Mahlzeiten berücksichtigt?
+ **Basalratenprofil:** Ist das richtige Basalratenprofil aktiv?
+ **Temporäre Basalrate:** Ist eine temporäre Basalrate aktiv, die deaktiviert sein sollte?



Meine Daten prüfen

+ **Alarmverlauf:** Haben Sie Alarme ignoriert oder nicht gehört, auf die Sie hätten reagieren sollen?

Pod prüfen

Inspizieren Sie die Kanüle durch das Sichtfenster.

+ Ist die Kanüle aus der Haut gerutscht?
+ Ist Blut in der Kanüle zu erkennen?
+ Sind rund um die Kanüle Rötungen, Flüssigkeitsaustritt oder andere Zeichen einer Infektion erkennbar?

Falls ja: Tauschen Sie Ihren Pod aus. Wenn Sie eine Infektion vermuten, wenden Sie sich an Ihren medizinischen Betreuer.

Infusionsstelle prüfen

+ Sind rund um den Pod und das Pflaster Rötungen oder Schwellungen zu erkennen?
+ Tritt Insulin an der Infusionsstelle aus oder ist ein Insulingeruch wahrnehmbar?

Falls ja: Tauschen Sie Ihren Pod aus. Wenn Sie eine Infektion vermuten, wenden Sie sich an Ihren medizinischen Betreuer.

Pflaster prüfen

+ Hat sich das Pflaster von der Haut gelöst?
+ Hat sich der Pod vom Pflaster gelöst?

Falls ja und falls die Kanüle noch ordnungsgemäß sitzt, können Sie den Pod oder das Pflaster wieder festkleben, um eine weitere Ablösung zu verhindern.

Befindet sich die Kanüle nicht mehr richtig in der Haut, tauschen Sie den Pod aus.

Insulin prüfen

+ Ist das Insulin abgelaufen?
+ War das Insulin extremen Temperaturen ausgesetzt?

Falls ja: Tauschen Sie den Pod aus, und verwenden Sie eine neue Ampulle Insulin.

WARNUNG:
Die Symptome einer Hyperglykämie sind nicht immer eindeutig. Messen Sie immer Ihren Blutzucker, bevor Sie eine Hyperglykämie behandeln. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

ANPASSEN VON ERINNERUNGS- UND WARNHINWEISEN

Lernen Sie die Erinnerungshinweise Ihres Omnipod®-Systems kennen.

Ein ***Erinnerungshinweis*** ist eine Benachrichtigung, die Sie jederzeit aktivieren oder deaktivieren und an Ihre Anforderungen anpassen können. Ihr Omnipod®-System umfasst eine Reihe unterschiedlicher Erinnerungshinweise:

+ **Erinnerungshinweise zu Blutzucker(BZ)-Messungen**
  Programmieren Sie Ihren Personal Diabetes Manager (PDM) so, dass Sie bei jeder Abgabe einer Bolusdosis einen Erinnerungshinweis erhalten, dass Sie Ihre Blutzuckerwerte messen müssen.
+ **Erinnerungshinweise zu Bolusabgaben**
  Ihr PDM kann Ihnen einen Erinnerungshinweis senden, wenn in einem bestimmten Zeitraum kein Mahlzeitbolus abgegeben wurde.
+ **Erinnerungshinweise zu Profilen**
  Auf Ihrem Pod ertönt automatisch ein Signalton, wenn ein Profil für die temporäre Basalrate und/oder für einen verzögerten Bolus aktiv ist.
+ **Allgemeine Erinnerungshinweise**
  Ihr PDM ist so eingestellt, dass Signaltöne ausgeben werden, damit Sie erkennen, dass bestimmte Programme begonnen haben oder beendet wurden wie z. B.:
  - Bolusabgabe
  - Verzögerter Bolus
  - Temporäre Basalrate
+ **Benutzerdefinierte Erinnerungshinweise**
  Sie können Texthinweise im PDM eingeben, die gemäß Ihren Einstellungen angezeigt werden.

Lernen Sie die Warnhinweise Ihres Omnipod®-Systems kennen.

Ein ***Warnhinweis*** ist eine Meldung, die Sie je nach Ihren Anforderungen anpassen können. Es gibt 4 verschiedene Warnhinweise in Ihrem Omnipod®-System:

+ **Warnhinweise „Pod-Ende überschritten“**
  Wenn Ihr Pod in Kürze abläuft (also die Ablaufzeit von 72 Stunden fast erreicht ist), ertönen 2 Serien an Signaltönen, die jeweils 3 Minuten dauern. Dieses Muster wird alle 15 Minuten wiederholt, bis Sie auf Ihrem PDM auf „OK“ drücken.
+ **Warnhinweis „Niedriger Behälterfüllstand“**
  Damit Sie im Voraus planen können, wann Sie Ihren Pod austauschen, und sicherstellen, dass immer ausreichend Insulin vorhanden ist, gibt der Pod einen Warnhinweis aus, wenn der Insulinfüllstand ein bestimmtes Niveau erreicht.
+ **Warnhinweis „Automatische Abschaltung“**
  Programmieren Sie Ihren PDM so, dass Sie einen Warnhinweis erhalten, wenn der PDM innerhalb von 1–24 Stunden keinen Pod-Status erhalten hat.
+ **Warnhinweise zum Blutzucker-Messgerät**
  Wenn ein Problem mit dem Blutzucker-Messgerät, dem Teststreifen, der Blutprobe oder den Werten auftritt, gibt der PDM Signaltöne aus und zeigt die Nummer des Messgerätfehlers an. Weitere Informationen zur Behandlung bestimmter Fehlermeldungen, Warnhinweise und Alarme finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Omnipod®-System.

WARNUNG:
+ Der Hinweisalarm „Niedriger Behälterfüllstand“ steigert sich zum Gefahrenalarm „Reservoir leer“, wenn das Insulin aufgebraucht ist. Reagieren Sie daher auf den Warnhinweis, sobald er auftritt.
+ Der Hinweisalarm „Autom. Abschaltung“ eskaliert, wenn er ignoriert wird, zu einem Gefahrenalarm Daraufhin wird der Pod deaktiviert. Reagieren Sie daher auf den Warnhinweis, sobald er auftritt.

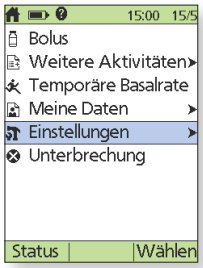
PDM-Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

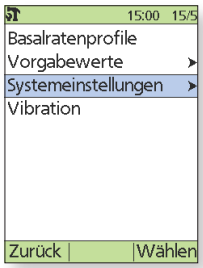
Programmieren von Erinnerungs- und Warnhinweisen.

Führen Sie die folgenden einfachen Schritte durch, um alle Erinnerungs- und Warnhinweise zu programmieren. Davon ausgenommen sind Bolus-Erinnerungshinweise und benutzerdefinierte Erinnerungshinweise. Weitere Informationen zur Programmierung von Bolus-Erinnerungshinweisen und benutzerdefinierten Erinnerungshinweisen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem.

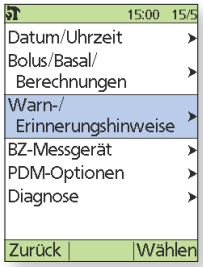
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Menü“ **Einstellungen** aus. Drücken Sie dann auf **Wählen**.



2. Wählen Sie **Systemeinstellungen** und dann **Wählen** aus.

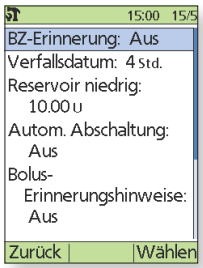


3. Wählen Sie **Warn-/ Erinnerungshinweise** und dann **Wählen** aus.



4. Wählen Sie die Option aus, die Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann auf **Wählen**.

5. Wählen Sie die gewünschte Option aus, und legen Sie den gewünschten Wert fest. Drücken Sie dann auf **Wählen** und **Eingabe**.



Grundlagen von Alarmen.

Lernen Sie die Alarme Ihres Omnipod®-Systems kennen.

Ein Alarm ist eine Meldung, die Sie auf ernste oder möglicherweise ernste Situationen aufmerksam macht.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, zeigt der PDM eine Meldung mit Handlungsanweisungen an. Wenn Sie einen Alarm ignorieren, kann der Pod deaktiviert werden. Daher sollten Sie immer sofort auf Alarme reagieren.

Es gibt zwei Arten von Alarmen: ***Hinweisalarme*** und ***Gefahrenalarme***.

Hinweisalarme

Bei einem Hinweisalarm werden unregelmäßige Signaltöne ausgegeben, die auf einen Zustand hinweisen, der Ihre Aufmerksamkeit benötigt.

Wenn Sie einen Hinweisalarm hören, schalten Sie Ihren PDM ein, um den Status-Bildschirm anzuzeigen. Hier wird eine Meldung mit der Beschreibung des Alarms und Informationen zu den nächsten Schritten angezeigt.

Es ist wichtig, dass Sie das zum Hinweisalarm gehörende Problem so schnell wie möglich beheben. Wenn Sie mit der Lösung des Problems zu lange warten, wird der Alarm zu einem Gefahrenalarm eskalieren.

Gefahrenalarme

Bei Gefahrenalarmen wird ein ununterbrochener Ton ausgegeben, der darauf hinweist, dass der Pod sich in einem ernsten Zustand befindet oder ein Fehler beim PDM vorliegt.

Wenn ein Gefahrenalarm ausgelöst wird, wird die Insulinabgabe angehalten. Es ist extrem wichtig, dass Sie die Anweisungen auf Ihrem PDM zur schnellen Problemlösung beachten, um eine Hyperglykämie zu vermeiden:

Schritt 1: Drücken Sie auf dem PDM auf **OK**, um den Alarm stummzuschalten.

Schritt 2: Deaktivieren und entfernen Sie den aktuellen Pod.

Schritt 3: Aktivieren Sie einen neuen Pod, und bringen Sie ihn an.

Weitere Informationen zu Alarmen und deren Behandlung finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem in Kapitel 9 „Alarme, Meldungen und sonstige Nachrichten“.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

DEN PDM OPTIMAL NUTZEN

Schnelle Hilfe bei Problemen

Sie wissen ja bereits, dass Sie mit Ihrem PDM ein Leben ohne Schläuche führen können, weil Basal- und Bolusinsulin* über den Pod abgegeben werden, der aus der Ferne drahtlos* gesteuert wird. Doch gelegentlich fragen Sie sich vielleicht, warum Ihr PDM bestimmte Aktionen durchführt.

Das Kundendienst-Team von Insulet kennt all diese Fragen. Daher haben wir für Sie die 3 wichtigsten Bereiche zusammengefasst, zu denen die Podders™ die meisten Fragen stellen oder Anmerkungen haben. Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie alle Funktionen Ihres PDM optimal nutzen können.

Die PDM-Batterie.

Für den PDM werden zwei AAA-Alkali-Batterien benötigt, damit das Gerät optimal funktioniert. Wenn Sie einen anderen Batterietyp verwenden, kann die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigt sein und sogar der PDM beschädigt werden. AAA-Alkali-Batterien sind in den meisten Supermärkten und Elektrogeschäften immer erhältlich.

Wenn der Batterieladestand niedrig ist, sorgt der PDM automatisch für die maximale Batterielebensdauer. Zuerst wird der Warnhinweis „Schwache PDM-Batterien“ angezeigt, und der PDM reagiert wie folgt:

+ Der Vibrationswarnhinweis wird ausgeschaltet (falls eingeschaltet).
+ Der Helligkeitsmodus wird deaktiviert.
+ Die Beleuchtung der Öffnung für Teststreifen wird deaktiviert.

Sobald Sie die Batterien ersetzt haben, werden die Funktionen wieder aktiviert.

PDM-Kommunikation.

Einer der wichtigsten Vorteile des Omnipod®-Systems ist die drahtlose* und schlauchlose Verbindung von PDM und Pod. Das bedeutet, dass Sie den PDM nicht immer bei sich tragen müssen. Für einige Aktionen müssen sich allerdings der PDM und der Pod nah beieinander befinden, um kommunizieren zu können.

Im Folgenden haben wir einige Tipps aufgeführt, mit denen Sie diese „Konversation“ unterstützen können:

+ Wenn Sie einen Pod deaktivieren, kann es eine Weile dauern, bis der Pod vollständig deaktiviert ist. Häufig wird „Bitte warten“ auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Pod und der PDM kommunizieren. Bitte warten Sie, bis der Pod vollständig deaktiviert ist, bevor Sie versuchen, einen neuen Pod zu aktivieren.
+ Wenn Sie einer anderen Person bei einer Bolusabgabe helfen (oder für diese Person die Basalrate ändern), achten Sie darauf, dass der PDM und der Pod solange miteinander kommunizieren können, bis der Bolus bestätigt wird. Sie müssen den Pod und den PDM nahe beieinander halten – in 1,5 Metern Abstand –, bis der Bestätigungsbildschirm angezeigt wird.

*Bei der Einrichtung sollten PDM und Pod nebeneinander liegen und sich berühren, um eine gute Kommunikation während der Aktivierung zu ermöglichen. Mindestens 1,5 Meter im Normalbetrieb.

Die hier dargestellten Werte dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Bildschirmanzeigen können je nach Benutzer- und Ländereinstellung variieren. Besprechen Sie sich mit Ihrem medizinischen Betreuer, bevor Sie diese erweiterten Funktionen nutzen. Er kann Ihnen auch auf Sie persönlich zugeschnittene Empfehlungen geben.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

Umgebungsbedingungen für den PDM.

Sie können Ihren Pod überall mit hinnehmen, aber Ihr PDM benötigt ein wenig mehr Schutz. Wenn Sie die folgenden Anleitungen einhalten, wird Ihr PDM immer einwandfrei funktionieren!

+ Der Pod ist wasserdicht*, aber der PDM ist nicht wasserdicht – er muss immer trocken gehalten werden.
+ Wie alle anderen Elektrogeräte muss der PDM in einer mäßigen Temperatur bewahrt werden. Setzen Sie ihn keinen extrem heißen oder kalten Temperaturen aus (z. B. in einem heißen Auto oder einem Kühlschrank).
+ Der PDM hat zwar eine eingeschränkte Garantie von 4 Jahren, aber viele Jahre ausgiebiger Nutzung können den PDM-Bildschirm strapazieren, sodass Kerben oder kleine Kratzer erkennbar sind. Um den Bildschirm und auch den PDM selbst möglichst intakt zu halten, sollten Sie ihn in einer Tasche aufbewahren.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, steht Ihnen das zuständige Kundendienst-Team von Insulet rund um die Uhr telefonisch zur Verfügung.

Versicherung des PDM.

Wir empfehlen Ihnen dringend, Ihren PDM zu versichern. Der PDM ist zwar durch eine eingeschränkte Garantie für technische Fehler abgedeckt, doch unbeabsichtigte Beschädigungen und Bruch sind nicht abgesichert.

Tipp: Überprüfen Sie, ob Ihr PDM durch eine Ihrer aktuellen Versicherungspolicen abgedeckt ist, bevor Sie eine separate Versicherung abschließen.

Hilfreiche Tipps für Podders™.

Das Kundendienst-Team von Insulet freut sich, dass wir Sie bei der Handhabung des Omnipod®-Systems unterstützen können, damit Sie Ihr Leben nach Ihren Wünschen leben und genießen können. Doch gelegentlich erhalten wir auch von unseren Podders™ Hinweise dazu, wie sie ihr Omnipod®-System noch besser nutzen. Diese hilfreichen Tipps geben wir hier gern an Sie weiter:

+ Erstellen Sie mit Ihrem Smartphone ein Foto Ihrer Profileinstellungen, und speichern Sie es. Selbst wenn Sie Ihren PDM dann nicht regelmäßig zu Hause herunterladen, haben Sie auf diese Weise immer eine Aufzeichnung Ihrer Einstellungen zur Hand.
+ Was geschieht, wenn Sie Ihren PDM verlegt haben? Legen Sie als ID Ihre Telefonnummer fest, damit ein möglicher Finder den PDM einfach an Sie zurücksenden kann.

*Der Pod ist in bis zu 7,6 Meter Wassertiefe bis zu 60 Minuten lang wasserdicht (IPX8).

Weitere Informationen zu Ihrem PDM finden Sie im Benutzerhandbuch zum Omnipod®-Insulin-Managementsystem.

REISEN MIT IHREM OMNIPOD®-SYSTEM

Sie können mit Ihrem Omnipod®-System ganz problemlos auf Reisen gehen. Folgende Informationen sind für die Planung einer Reise hilfreich.

Urlaubs-Checkliste.

Medizinisches Zubehör und Ausstattung

- ☐ Versiegelte Pods – Planen Sie eine ausreichende Anzahl an Pods für die gesamte Urlaubszeit, inklusive Ersatz-Pods für den Notfall.
- ☐ Insulin-Ampullen – Siehe oben (wenn Sie die Ampullen im Handgepäck transportieren, bewahren Sie sie in einem transparenten Plastikbeutel auf).
- ☐ PDM
- ☐ Frische Ersatzbatterien für den PDM (Alkalibatterien Typ AAA).
- ☐ Ersatz-PDM
- ☐ Ausreichend Alkoholtupfer
- ☐ Ersatz-Insulin-Pens (für kurz und lang wirkendes Insulin)
- ☐ Insulin-Kartuschen/-Ampullen für die Ersatz-Spritzen/-Pens
- ☐ Ersatzspritzen oder -Pens/-Nadeln
- ☐ Ersatz-Blutzucker-Messgerät (zusätzlich zum im PDM integrierten Messgerät)
- ☐ Blutzucker-Teststreifen für beide Messgeräte
- ☐ Gerät zur Messung von Ketonen und entsprechende Teststreifen
- ☐ Stechhilfe und Lanzetten
- ☐ Traubenzuckertabletten oder eine andere Quelle für schnellwirkende Kohlenhydrate
- ☐ Glucagon-Notfallkit und schriftliche Anweisungen für eine Injektion, falls Sie bewusstlos sind

---

Dokumentation

- ☐ Begleitschreiben Ihres medizinischen Betreuers (siehe Beispiel auf der nächsten Seite), in dem alle medizinischen Zubehör- und Ausrüstungsteile, mit denen Sie reisen müssen, aufgeführt sind
- ☐ Verordnungen für alles medizinische Zubehör, das Sie bei sich tragen
- ☐ Liste der aktuellen Omnipod®-Systemeinstellungen – Basalraten/Ziel-BZ/Verhältnisse
- ☐ Reisekrankenversicherung
- ☐ Details der Notfallkontakte

Sonstiges:

- ☐ Wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen, müssen Sie Ihr Basalratenprofil entsprechend anpassen. Bitten Sie dazu Ihren medizinischen Betreuer um entsprechende Anweisungen.

Weitere Reisetipps.

Da Ihr Pod wasserdicht* ist, können Sie problemlos schwimmen gehen oder sogar tauchen, ohne die Insulinabgabe unterbrechen zu müssen. Vergessen Sie nicht, Ihren Pod nach dem Schwimmen mit klarem Wasser zu spülen und trocken zu tupfen. Bitte prüfen Sie regelmäßig, ob der Pod immer noch fest auf der Haut sitzt.

Es ist wichtig, dass Sie das Insulin vor extremen Temperaturen schützen, da diese die Wirksamkeit beeinträchtigen können. Schützen Sie den Pod vor direktem Sonnenlicht, und vermeiden Sie Saunas, Dampfräume und Jacuzzis.

* Der Pod ist in einer Wassertiefe bis zu 7,6 Meter bis zu 60 Minuten lang wasserdicht (IPX8). Der PDM ist nicht wasserdicht.

FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet.

BEISPIEL FÜR EIN BEGLEITSCHREIBEN FÜR REISENDE

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bestätige hiermit, dass [vollständigen Namen einfügen]_____, geboren am [Geburtsdatum einfügen],_____insulinpflichtigen Diabetes hat und jederzeit ein Insulingerät sowie andere medizinische Ausrüstungen mit sich tragen muss. Dazu gehören:

+ Pods und Insulin-Ampullen für das Omnipod®-System
+ PDM für das Omnipod®-System (sowie Ersatzgeräte und Ersatzbatterien (Typ AAA))
+ Ersatz-Insulin-Pens (sowie Insulin-Kartuschen/-Ampullen)
+ Weitere Ersatz-Spritzen oder -Pens/-Nadeln
+ Blutzucker-Messgerät und entsprechende Teststreifen
+ Gerät zur Messung von Ketonen und entsprechende Teststreifen
+ Stechhilfe und Lanzetten
+ Glucose oder Medikament zur Hypoglykämie-Behandlung
+ Sonstiges:_____

Mit freundlichen Grüßen

_____

Unterschrift Datum

_____

Name des medizinischen Betreuers

_____

_____

Adresse

_____

Postleitzahl oder Ort Telefonnummer

Ausleihen eines Ersatz-PDM für Ihre Reise.

Damit Sie in Ruhe verreisen können, leihen wir Ihnen gern einen Ersatz-PDM, den Sie mit in den Urlaub nehmen und verwenden können, falls Ihr aktueller PDM während der Reise ausfällt. Wenden Sie sich bitte an das zuständige Kundendienst-Team von Insulet, das Ihnen mitteilen kann, ob das Reise-Verleih-Programm in Ihrem Land verfügbar ist.

OMNIPOD®-UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM

Omnipod® Support Programme

Mithilfe des Omnipod®-Unterstützungsprogramms möchten wir den Wechsel zum Omnipod®-System für Sie so **einfach wie möglich gestalten**. Das Programm bietet eine Vielzahl **zusätzlicher Services**, mit denen Sie Ihr Omnipod®-System optimal nutzen können.

Weitere Informationen zu den einzelnen Services und deren Verfügbarkeit in Ihrem Land erhalten Sie unter www.myomnipod.com oder telefonisch bei Ihrem Insulet-Kundendienst-Team.

+ **Pod-Probeset**
  Ein kostenloser, nicht funktionsfähiger* Probe-Pod, den Sie selbst probetragen können.

+ **Schulung zum Omnipod®-System**
  Verfügbar für alle neuen Podders™. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem medizinischen Betreuer.

+ **Informationen und Hilfen**
  Anleitungen, Videos, Informationen zur Fehlerbehebung sowie zahlreiche Tipps finden Sie jederzeit unter www.myomnipod.com.

+ **Reise-Verleih-Programm für den PDM**
  Wir unterstützen Sie überall auf der Welt. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an das zuständige Kundendienst-Team von Insulet.

+ **Nachbestellung von Verbrauchsartikeln****
  Beim zuständigen Kundendienst-Team von Insulet erhalten Sie Auskunft zur Nachbestellung von Pods und anderen Verbrauchsartikeln in Ihrem Land.

Wichtige Erinnerungshinweise:

Lassen Sie sich von Ihrem medizinischen Betreuer dazu beraten, welche Insulinpumpenart am besten für Sie und Ihre Anforderungen geeignet ist.

+ **Das Insulet-Programm zur Pod-Entsorgung**
  bietet Podders™ eine Alternative für die Entsorgung gebrauchter Pods, damit Sie zur Abfallreduzierung beitragen und übermäßige Abfallmengen vermeiden können. Bitte kontaktieren Sie Ihren Insulet-Kundendienst vor Ort oder den aktuellen Omnipod®-Systemanbieter für weitere Informationen.

+ **Insulet in Partnerschaft mit Glooko + diasend®**
  Mit Glooko + diasend® haben Sie und Ihr medizinischer Diabetes-Betreuer Zugriff auf alle Ihre Diabetesinformationen auf einer benutzerfreundlichen Plattform. Mit Glooko + diasend® können Sie sich Ihre Blutzuckerwerte auf einem Smartphone oder Computer anzeigen lassen, Ursache-Wirkung-Zusammenhänge zwischen Ihren Aktivitäten und Ihrem Blutzucker erkennen und die Daten einfach mit Ihrem medizinischen Betreuer austauschen.

Insulet™ Partnering with glooko + diasend

*Nur Pod-Gehäuse, ohne automatische Kanülenaktivierung (Kanüleneinführung).
**Nachbestellungen von Verbrauchsartikeln sind nicht in allen Ländern möglich. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an das zuständige Kundendienst-Team von Insulet.

Glooko® und diasend® sind Warenzeichen von Glooko, Inc. und werden mit Genehmigung verwendet.

INSULET-KUNDENDIENST-TEAM

Unser Ziel ist, Ihnen das Leben leichter zu machen. Dazu begleiten wir Sie **bei jedem Schritt – darauf können Sie vertrauen**.

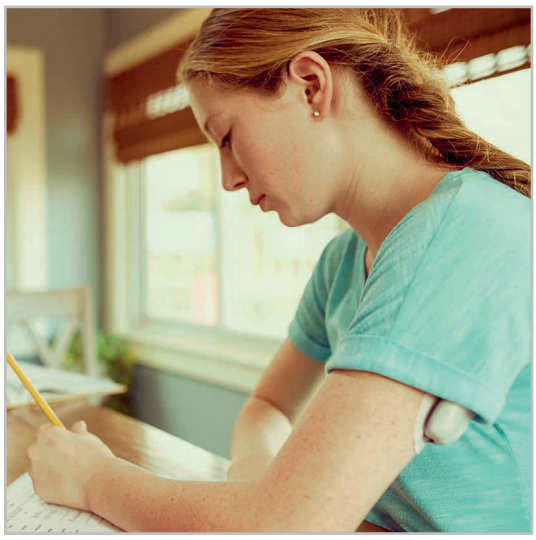
Selbst wenn Sie auf Reisen sind, ist unser Kundendienst-Team **rund um die Uhr** für Sie da, um Sie bei allen Fragen und Anforderungen zu Ihrem Omnipod®-System zu unterstützen.

Es spielt keine Rolle, ob Sie im Notfall schnelle technische Unterstützung benötigen oder Pods nachbestellen möchten, unser Team ist immer für Sie da – Sie müssen einfach nur anrufen.

Land:	Telefonnummer*:	E-Mail:
Deutschland	0800 1821629	Omnipod-DE@insulet.com
Österreich	0800 281248	Omnipod-AT@insulet.com
Schweiz	0800 897618	Omnipod-CH@insulet.com

Besuchen Sie unsere Website unter www.myomnipod.com

*Anrufe werden möglicherweise zu Kontrollzwecken überwacht und aufgezeichnet. Anrufe von lokalen Festnetznummern an 0800-Nummern sind kostenlos. Bei Anrufen aus anderen Netzwerken können Gebühren anfallen.



Katie R.
Podder™
SEIT 2015

INSULIN-MANAGEMENTSYSTEM

3 TAGE*
INSULIN OHNE UNTERBRECHUNG

Insulet International Ltd.
1 King Street, 5th Floor, Hammersmith, London, W6 9HR,
Vereinigtes Königreich
Telefon: 0800 011 6132
www.myomnipod.com

*Bis zu 72 Stunden Insulinabgabe

©2018 Insulet International Ltd. Omnipod, das Omnipod-Logo und Podder sind Marken oder registrierte Marken der Insulet Corporation in den USA und verschiedenen anderen Rechtsgebieten. Glooko® und diasend® sind Warenzeichen von Glooko, Inc. und werden mit Genehmigung verwendet. FreeStyle und zugehörige Warenzeichen sind Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Rechtsgebieten und werden mit Genehmigung verwendet. Alle anderen Handelsmarken sind Eigentum der entsprechenden Eigentümer. Die Nutzung von Handelsmarken Dritter bedeutet nicht, dass diese anerkannt werden oder eine Beziehung oder andere Zugehörigkeit dazu besteht. Alle Rechte vorbehalten. DEU-40077-DEU MG/MM AW R1 04/18. 1 King Street, 5th Floor, Hammersmith, London, W6 9HR.